

# Runde 1 & 2 der WRC geht an HYUNDAI



Foto: Hyundai Motorsport

Jetzt anmelden zum  
Kärntner-Classic-  
Cup 2024 (KCC):  
s. Seite 2



Rallye-ÖM wechselt  
jetzt in den Süden!  
Vorschau Rebenland-  
Lavanttal-Rallye



Kauf, Bewertung  
eines Klassikers.  
Infos & Tipps  
vom Insider





# Kärntner-Classic-Cup

## Spaß ohne viel Aufwand!

Leider sind durch die Verschiebung der FIZZERS-Karawanken-Classic auf 2025 und die Absage der „Trieste-Opicina-Historic“ in Italien, die beiden größten Oldtimer-Events des Jahres 2023 dem Kärntner-Classic-Cup (KCC) 2024 verloren gegangen.

Für den Großteil unserer sportlichen Oldy-Liebhaber kann das aber durchaus positiv gesehen werden:

Beide der o.a. Events waren als Drei- bzw. Zwei-Tages-Veranstaltungen sowohl vom zeitlichen Aufwand, als auch von den Kosten (höheres Nenngeld und Hotelkosten) für etliche Oldtimer-Freunde nicht passend.

Darüber hinaus waren beide Veranstaltungen zuletzt auch eine große sportliche Herausforderung denn als Lauf zur internationalen Alpe-Adria-Classic-Challenge (AACC) der Länder Italien, Kroatien und Österreich wurden höhere sportliche Herausforderungen verlangt.

Mit dem Ausfall dieser beiden internationalen Events im heurigen Jahr musste sich der KCC daher neu „erfinden“ - und das tat er auch mit etlichen neuen Maßnahmen:

- 2024 ist die Zahl der KCC-Bewerbe auf max. 5 statt bisher 8 Tages-Wertungen geschrumpft.
- Es gibt nur kurze 1-Tages-Veranstaltungen.
- Dadurch verringern sich sowohl der finanzielle Aufwand für Nenngelder, als auch der zeitliche Aufwand für die Veranstaltung selbst.

- **Classic-Shorttrack** in St. Jakob i.R. Samstag, 06. April 2024 ab 16 Uhr

Für mehr Info über den CST, Ausschreibung, Anmelde-Formular etc.



- **Kleiner Preis vom Kraigerberg** in St. Veit, Kraig Freitag, 19. April 2024

Die weiteren Events des KCC 2024:

• **Croatia-Classic-Marathon** Zagreb, Kroatien

26. Mai 2024 (Termin wird ev. auf Anfang Juni verschoben)

- **SMS- Classic-Sprint** in Ebenthal Samstag, 06. Sept. 2024 ab 10 Uhr
- **TAFRENT- Classic-Sprint** in Villach Samstag, 05. Okt. 2024 ab 10 Uhr (Termin ist noch nicht bestätigt).

**Wir freuen uns auf den Start des KCC- und Deine Teilnahme am 6. April!**



### Mach mit beim KCC

- Um auch weiterhin international aktiv zu sein und Classics außerhalb Kärntens kennen zu lernen, wurde eine kostengünstige Veranstaltung in Kroatien als Mitveranstalter des KCC selektiert.
- Das Nenngeld für den KCC wurde, trotz der allgemeinen Teuerung, auch heuer nicht angehoben (30 EUR)

Schon im April 2024 geht es beim KCC mit zwei kurzen Veranstaltungen los:

**Hol Dir die ersten KCC-Punkte!  
Mach mit beim Classic-Shorttrack am 6. April!**



## FIGI's ROADBOOK

Kärntner Classic Cup 2024	Seite 2
Klubabend 04. April 2024	Seite 3
Karting	Seite 5
Herbert Luttenberger am Nordkap	Seite 6
Breaking News Kärnten	Seite 9
Motorshow Genf	Seite 11
Rally-News	Seite 12
Formel 1 & Moto GP	Seite 17
Tipps für Autofahrer	Seite 20
Seltene & unbekannte Fahrzeuge	Seite 25
Oldtimer unter 10.000 EUR	Seite 28
Mercedes 300 SL	Seite 31
Kunterbuntes aus der Presse	Seite 35
Gewinnspiele und Firmen-Aktionen	Seite 37
Kommende Veranstaltungen	Seite 39

INHALT

## Sehr gut besuchter 1. Klubabende am 7. März! Aber merkt Euch schon den 4. April 2024 vor!

Da staunte Klub-Obmann Gustl Mostetschnig nicht schlecht; denn zum ersten Klubabend des Jahres 2024 am 7. März hatten sich weit mehr Mitglieder im Restaurant Kanonenhof in Lambichl eingefunden, als er gerechnet hatte.



No problem!  
Fliegender Wechsel zu einem größeren Tisch und als auch noch jene Klubmitglieder eintrafen, die noch immer den alten Termin des Klubabends - 19 Uhr statt neu 18.30 Uhr - im Kopf hatten, wurden weitere Tische dazu gestellt und man rückte enger zusam-

men. Urgestein „Obi“ kramte in seiner unerschöpflichen Witzesammlung und Ex-Staatsmeister Stefan Ogris berichtete über seine Pläne für 2024.

**Wir suchen ein nettes Lokal für unsere Klubabende. Vorschläge bitte an: 0660-4647617**

Der Obmann wartete aber mit einer anderen Überraschung auf: Bei den letzten Klubabenden hatte sich gezeigt, dass moderne Technik wie WLAN u.ä. kaum zur Verfügung steht. Eine Belebung und Aktualisierung der Klubabende ohne diese Hilfsmittel ist aber nur sehr beschränkt möglich.

Zusätzlich sollen die „Garagen-Klubabende bei Mitgliedern und Firmen forciert werden, nachdem sie 2023 großen Anklang gefunden hatten.

- **Neues Klub-Lokal**  
Aus den o.a. Gründen möchte der Vorstand in ein anderes Lokal wechseln und ersucht die Klubmitglieder um Vorschläge,

wobei folgende Punkte berücksichtigt werden sollten:

- Nähe Klagenfurt
- Extrastüberl
- Gutes WLAN
- Gute Küche

**ACHTUNG!  
„Garagen-Klubabend“ am Donnerstag, 4. April 2024 ab 18.30 Uhr**

- **Nächster „Garagen-Klubabend“ am 4. April 2024**  
Das wird sicherlich ein spannender Abend, denn bei diesem „Garagen-Klubabend“ besuchen wir die „Maserati Sammlung“ von Herrn Dr. Leopold Kraßnig.
- Treffpunkt: Stadl gegenüber Hörzendorferstr. 28, Hörzendorf
- Routenplaner: >> [Stadl](#)
- Treffzeit: 17 Uhr
- Anschl.: GH Kollerwirt ab 19.30 Uhr

**Wir hoffen wieder auf einen regen Besuch des Klubabends am 4. April!**

Der Vorstand des





## Klubabend am 7. März 2024

Es war vielleicht schon der letzte Klubabend in unserem bisherigen Klublokal, denn die Klubleitung sieht sich nach einer neuen Lokalität um.





## 22. Februar Start in die neue Kart-Saison



**Obmann-Stellvertreter Mark Strohecker** hatte es wieder einmal geschafft - binnen kürzester Zeit hatte er einen kleinen Trupp Kart-Enthusiasten zusammen getrommelt.

Schwer war das diesmal allerdings nicht, denn die Kart-Racer mussten auf die Hallen-Kartbahn „Rosental“ in Feistritz i.R. ausweichen und die verträgt nur max. 7 - 9 Piloten.



Dabei kam schon ein wenig Wehmut auf denn die Kartbahn auf dem ÖAMTC-Fahrtechnik-Zentrum in Mail, Kärnten, hatte inzwischen bereits geschlossen.

Dazu Peter Dürnwirth von den PDF TV Kärnten Filmproduktionen, Mitbegründer von Privat TV in Europa:

*„Es war ein Zeitabschnitt voller Emotionen und Leidenschaft! - Nach 22(!!!) Jahren Kartfahren auf dem ÖAMTC Fahrtechnikzentrum kam Ende 2023 das KART-STOPP.*

*Tausende Hobby-Racer waren von der in Kärnten einzigartigen Outdoor-Strecke immer wieder begeistert. Firmen-Events bis hin zu Veranstaltungen für einen guten Zweck u. a. m., wurden in den über zwei Jahrzehnten durchgeführt.*

*Jetzt müssen die Kart-Racer ihre Helme leider an den berühmten Nagel hängen! Schade!“*



Still gelegte Kart-Streck auf dem ÖAMTC-Fahrtechnik-Zentrum in Mail



## KLUBMITGLIED HERBERT LUTTENBERGER BERICHTET VOM NORDKAP

Bevor die Classic-Saison los geht hat sich unser Klubmitglied Herbert Luttenberger noch einen lang gehegten Wunsch erfüllt.... Einmal Polarlicht hautnah zu erleben!  
Viel Zeit blieb dem rührigen Organisator allerdings nicht, denn auf ihn warten im April nicht nur Classic-Fahrlehrgänge sondern auch sein Baby, die „Kraigerberg Classic“ am 28. April!

Jetzt ist Herbert wieder zurück und sendet uns nicht nur einen kurzen Bericht, sondern auch Fotos von seiner Abenteuer-Reise:

„Geschafft! .... Ob man das Polarlicht als Aurora borealis oder als Nordlicht bezeichnet ist egal, denn es ist einfach nur phantastisch. Noch dazu wenn man es bei phantastischem Wetter erleben darf, nachdem das Sauwetter 2 Wochen davor fast alle Hoffnungen zunichte gemacht hat.

Aber der Reihe nach:

Mit meiner Gattin hatte ich auf der MS Kong Harald der norwegischen Linie Hurtigroute gebucht; ein Schiff mit 120 m Länge und gebaut für 600 Passagiere. Die MS Kong Harald wurde 2023 zu einem umweltfreundlicheren Hybrid-Schiff umgerüstet. Die Emissionen wurden durch große Batteriesätze in Kombination mit brandneuen Motoren gesenkt, wodurch der Treibstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um etwa 25 Prozent reduziert wurden.

Die, regelmäßig befahrene Route führt das Schiff von Bergen, Süd-Norwegen bis nach Kirkenes, fast an der russischen Grenze. Unterwegs soll - so es das Wetter zulässt - natürlich auch das Nordkap besucht werden.

Erstes Highlight war das Überqueren des Polarkreises vor Bodö. Aber schon davor startete das Dilemma .... die letzten 2 Wochen war der Hafen und die Nordkap Straße wegen Eisregen, Schneeverwehungen und Nebel

gesperrt; keine Maus kam raus oder rein!

Trotz allem hatten wir noch Glück denn die Reiseleitung organisierte einen Sicherheits-Konvoi für unsere Busse mit einem Schneepflug vorne der den Weg zum Kap und wieder zurück frei schob. Schon ein wenig mulmig wenn man Schneemassen sieht, die wir hier bei uns nicht gewohnt sind





Fahrt mit den Bussen durch die Schneewüste zum Nordkap.  
Fotos: Luttenberger / MS Kong Harald

Während der Anfahrt gab es natürlich Aussteigen - war bei der Kälte aber auch nicht erstrebenswert. Dazu kam noch dichter Nebel auf der ganzen Strecke während der Fahrt durch diese Schneewüste.

Dann das kleine Wunder - oben am Kap gab es Sonne!!!!  
Beim Aussteigen und natürlich erst recht beim Einsteigen wurde ganz genau abgezählt. Wenn jemand „vergessen“ worden wäre hätte er hier kaum eine Überlebens-Chance gehabt.

Jedenfalls ist man froh wenn man wieder auf dem Schiff mit all seinen Annehmlichkeiten ist:  
drei verschiedene Restaurants, eigener Schiffs-Bäckerei, Sauna und Fitnessraum. An Deck gibt's auch zwei Whirlpools, die hat aber nicht einmal ein hartgesottener Eisbär bei dem Wetter benutzt. da war ein warmer Grog in der gemütliche Bar mit einen herrlichen Blick auf die spektakuläre Küstenlandschaft schon eher angesagt.

Jetzt geht es aber wieder los, denn die Zeit bis zur Kraigerberg-Classic verfliegt im Nu!



Die Kraigerberg Classic 2024 selbstverständlich wieder zum „Kärnten Classic Cup ( KCC )“ zählen. Also anmelden auch für den KCC!  
Auch in diesem Jahr wird die bekannte und bewährte Strecke mit Start und Ziel in Kraig befahren. Es bleibt aber eine Compact Classic am Freitagnachmittag mit kurze Strecken, vielen Sonderprüfungen und Siegerehrung in gemütlicher Runde.



# Breaking NEWS aus Kärnten

Der Frühling ist in Kärnten eingezogen und mit ihm sprießen auch die zahlreichen Veranstaltungen, die von den Kärntner Oldtimer-Vereinen geplant sind. Klubmitglied Hans Robin hat sich die Mühe gemacht hier einen Überblick zu verschaffen.

Die „großen“ Veranstaltungen z.B. Unseres Klubs oder Kraigerberg-Classic sind ja bekannt bekannt, aber es gibt noch viele mehr:



Oldtimer-Treffen St.Urban

Das 3. Oldtimer Treffen St. Urban findet am 27.04.2024 ab 10.00 Uhr auf dem Parkplatz am St.Urban See statt.

Kontakt:  
Hr. Ronacher 0676 / 907 26 32



Frühstück bei mir!

01. Mai „Frühstück bei mir“ Kultveranstaltung für Motorrad- und Oldtimer-Freaks bei unserem Klubmitglied Ingrid Weichsler

Ort: Brennereistraße, Klagenfurt Nähe Gurkerwirt



46. Landesoldtimertreffen

Ebenfalls am 01. Mai veranstaltet der KMVC sein bereits 46. Landesoldtimertreffen

Ort: Drauhafen Dullach  
Veranstalter: KMVC  
<https://kmvc.at>



Seekirchtage Klopeinensee

Am 5. Mai 2024 findet im Rahmen des Seekirchtages eine Oldtimer-Trophy mit zahlreichen Highlights statt:

Ab 12:00 Uhr Eintreffen der Oldtimer, Fröhschoppen, Fahrzeugsegnung, Seerundfahrt.

Ort: 9122 St. Kanzian am Klopeiner See



SA 18.5. und SO 19.5.2024

Warm Up Party ab 17 Uhr mit Oldtimerfreunden aus Nah- und Fern!  
... ab 9:00 am Clubgelände in Olsach/Amst an der B100

Am Pfingst-Wochenende ab 9 Uhr laden die Oldtimerfreunde Rothenthurn ein.

Ort: Clubgelände Olsach Direkt neben B 100



Bei den 8. Vespa Days in Pörschach gibt es wieder tolle Ausfahrten, leckere Schmankerln und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Die Vespa Days in Pörschach begeisterten schon viele hunderte Vespisti aus Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien, Schweiz und Liechtenstein.

Ort: Pörschach a.W.  
Veranstalter: Vespa Klub Pörschach  
<https://www.v-days.info>



Oldtimer & Teilmarkt Liebenfels

Am 09. Juni veranstalten die „Freunde alter Motorräder“ ihren Oldtimer- & Teilmarkt

Ort: Liebenfels  
Veranstalter: FAM  
Dominik Pacher  
0664/5296485 [mopedn@gmx.net](mailto:mopedn@gmx.net)



Sportwagen-Festival Velden



Liebe Nostalgie-, Oldtimer- und Motorradfreunde!

Das Frühjahr 2024 meint es gut mit uns Oldtimermenschen: Schnee ist nur noch etwas aus bleicher Erinnerung, zu finden ausschließlich auf Berggipfeln. Damit haben auch Salz und Rollsplit erheblich an Schrecken verloren. Es spricht also nichts dagegen, unsere Zwei- und Vierradler aus dem Winterschlaf zu befreien, auch der erste Teilemarkt (23. März in Nussdorf am Attersee) steht schon unmittelbar vor der Tür.

Ich möchte Euch hier noch einmal auf ein paar Veranstaltungen aufmerksam machen, die alle auf meiner Seite <http://benzinradl.at/EVENTS/> verlinkt sind oder Ihr dort direkt die Ausschreibungen herunterladen könnt. Als da wären:



**19. Mai: Pfingsttreffen** für Oldtimer und US Cars beim Schloss Ebenzweier in Altmünster



**25. Mai: Meet & Greet** Motorradtreffen

beim Museum Vorchdorf. Heuer mit dem Schwerpunkt „englische Touren-, Sport- und Rennmaschinen“ (es haben sich schon sehr viele mit tollen Fahrzeugen angemeldet), aber natürlich sind auch andere interessante Zwei- und Dreiräder willkommen. Und Besucher sowieso.

**30. Mai: 3. Genussradfahren** am Wolfgangsee für hist. Fahrräder, diesmal in St. Gilgen

**23. Juni: 3. MVCA** Sprintspektakel - die 666 Meter von Gampern. Für Motorräder und Beiwägen bis 1979.



**29./30. Juni: 7. Salzkammergut Nostalgia** in Bad Goisern am Hallstättersee. Treffen mit Ausfahrt für Autos, Motorräder, Roller und Mopeds bis 1969.



**15. August: Treffen** österreichischer Vorkriegsmotorräder anlässlich 100 Jahre Delta Gnom. Auch dafür gibt es schon einige Anmeldungen mit raren Geräten. Auch wenn Delta Gnom im Mittelpunkt steht und der Untertitel lautet „Puch

Treffen gibt es schon genug“ soll natürlich auch die Grazer Traditionsmarke nicht ausgegrenzt werden und wir hoffen, auch einen Überblick über das Œuvre des größten österreichischen Herstellers dieser Epoche präsentieren zu können.

**14./15. September: 9. Grundlsee Vintage Klassik** für Vorkriegsmotorräder



**28. September: Fallende Blätter Fahrt** für historische Fahrräder heuer in Traun bei Lettner Helmut's Sammlung in der Zauernmühle



**19./20. Oktober: Franz Josefsfahrt** für Uraltmotorräder bis Baujahr 1929. Wie jedes Jahr ist die Organisation auch heuer wieder schwierig – weniger wegen der Kulturhauptstadt, sondern wegen der Großbaustelle zum Hotelprojekt hinter dem Kurhaus. Demnächst gibt es ein klärendes Gespräch mit der Frau Bürgermeister bezüglich der Parkplatzsituation, und dann kommt eine Ausschreibung – oder eben nicht. Bleibt dran ...

Ich hoffe, wir sehen uns auf einem dieser Events oder anderswo und wünsche Euch eine erfolgreiche Saison 2024 ohne Pannen oder sonstigen Ärger. Hannes

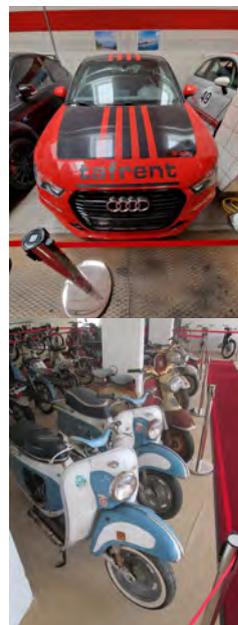


**Nach zweimaliger Verschiebung während der Corona-Pandemie konnte die „Classic Legends“ unseres Klubmitglieds Johannes Habich 2023 endlich ihre Pforten öffnen. Und die Messe scheint überzeugt zu haben, denn auch 2024 gibt es die „Classic Cars & Bikes“ als die Oldtimermesse im Alpen-Adria Raum.**

Vom 5. bis 7. April 2024 werden bei der „Classic Cars & Bikes“ historische Zwei- und Vierrad Oldtimer aus den vergangenen Jahrzehnten präsentiert. Heimische und internationale Oldtimerclubs, Sammler und Fachexperten begeistern drei Tage lang mit ihren außergewöhnlichen Fabrikaten und Modellen aus oft längst vergangener Zeit.

Verrostet, zugewachsen und seit über 70 Jahren vergessen, aus derartigen Konstellationen wurden Fahrzeuge monate- und oft jahrelang und in mühevoller Arbeit sowie Liebe zum Detail restauriert und wieder auf Vordermann gebracht.

Für Oldtimer-Liebhaber, Experten und Gleichgesinnte ist die Messe die ideale Plattform, um sich auszutauschen und Fachgespräche zu führen. Interessante Vorträge, Sonderschauen sowie nostalgische Geschichten und Live-Talks verleihen der Messe einen Hauch von Nostalgie.



Gerald Taferner, TAFRENT & TAF-Timer



Neben der Ausstellung punktet die Messe durch einen umfassenden Fahrzeugverkaufs- und internationalen Teilemarkt. Händler haben Sie die Möglichkeit, sich und ihre außergewöhnlichen Klassiker sowie seltene Ersatzteile bestmöglich zu präsentieren. Eines der vielen Highlights wird die Versteigerung eines Oldtimers sein.

#### **Auktion von Old- und Youngtimern**

Im Rahmen der Freizeitmesse geht erstmals eine Versteigerung über die Bühne. Am Samstag, dem 6. April können ab 13 Uhr Oldtimer, Youngtimer oder Motorräder aus der Anfangszeit des Automobil- und Motorradbaus ersteigert werden.

In Zusammenarbeit mit unserer Partnerfirma TAFRENT GmbH bzw. TAF-Auktionshaus von Gerald Taferner, werden spannende Versteigerungen durchgeführt, die die Herzen von Sammlerinnen und Sammlern sowie Autoliebhaberinnen und Liebhabern höher schlagen lassen.



# GENEVA INTERNATIONAL MOTOR SHOW

## Befürchteter Einbruch leider eingetroffen. Große Hersteller blieben fern

BefürchteterFotos: Presse Geneva Motorshow

Wir hatten es ja schon in unserer letzten Ausgabe des DRIFT befürchtet; nämlich dass die Motor-Show in Genf nicht mehr an ihre alte Attraktivität anschließen könnte. Zwei Jahre corona-bedingte Auszeit und E-Mobilität haben sowohl zu einem Einbruch der Besucherzahlen als auch bei der Anzahl der Aussteller geführt.

Von den großen Herstellern waren lediglich die rumänische Marke Dacia, die Chinesen mit BYD und Renault vertreten und teilten sich die eine Halle (anstelle von früher fünf Hallen). Renault konnte sich wenigstens über die Wahl zum „Car of the Year 2024“ bei der Show freuen. Der neue Renault Scenic setzte sich gegen seine Mitbewerber Kia EV9, , Volvo EX30, BYD Seal, Peugeot E-3008/3008 und Toyota C-HR durch.



Namhafte Autohersteller aus Japan oder Korea waren ebensowenig zu finden wie die großen US-Hersteller

oder andere Auto-

Produzenten aus Europa. Renault holte sich den Titel „Car of the year“

Auch die prominenten

Sportwagen-Hersteller glänzten durch Abwesenheit.



Statt dessen stellten bei uns völlig unbekannte Marken ihre Neuen Modelle vor.

Oder hebt Ihr schon etwas von diesen Automarken gehört?

(Fotos links von oben nach unten)

- Weltpremiere für die Marke Microlino, mit ihrem neuen Modell Microlino LITE
- Europapremiere der Marke Lucid Motors aus den USA mit ihrem neuen Model Gravity
- Weltpremiere der Marke Kimera Automobili, mit dem neuen Modell EVO38 Supercar
- Weltpremiere der Marke Silence mit ihren neuen Modellen Silence Ecosystem



Das geringe Interesse hat jetzt dazu geführt, dass man die, normalerweise jedes Jahr durchgeführte Messe, nur mehr alle zwei Jahr organisieren will. Im kommenden Jahr soll die „Geneva Motor Show“ in Katar, wo sie 2023 erfolgreich abgewickelt wurde - nunmehr bereits zum zweiten mal in diesem arabischen Land - statt finden.



Fotos: Achim Mörtl, Harald Illmer

Mit LKW FRIENDS on the Road verfügt die Rebenland Rallye zum ersten Mal über einen Hauptsponsor! Wesentlich dazu beigetragen hat der Kärntner Ex-Rallye-Staatsmeister Achim Mörtl, der sich der Meinung des Fahrleiters der Rallye anschließt: „Rallye-Piloten und Lkw-Fahrer haben eines gemeinsam, Leidenschaft für starke Motoren und Präzisionsarbeit. Die einen haben Benzin, die anderen Diesel im Blut. Im Lkw geht es nicht um Hundertstelsekunden, sondern um Sicherheit und Zuverlässigkeit. Lkw-Fahrer werden von Disponenten geleitet, Rallye-Fahrer müssen sich auf ihren Co verlassen können“.



Dass die „LKW FRIENDS on the Road“ beim ersten Auftreten als Rebenland-Hauptsponsor ein Herz für den Rallye-Sport haben, wurde schon mit dem Sponsoring bei der Jänner-, Lavanttal- oder Waldviertel-Rallye dokumentiert.



Nach dem Auftakt zur Rallye-Staatsmeisterschaft bei der Jänner-Rallye im Mühlviertel zieht der Rallye-Tross also weiter in die Südsteiermark. Die bereits 11. Auflage in der idyllischen Landschaft ist vor allem durch ihrer fordernden, kurvenreichen Sonderprüfungen bekannt.

Am 15. und 16. März wird den Zuschauern dort wieder Motorsport vom Feinsten geboten. Denn es haben 91 Teams aus 9 Nationen ihre Nennung für die Rallye abgegeben, darunter nicht weniger als 19 (!) RC2-Boliden.

Schon bei der Startnummern-Vergabe zeigt sich, dass das „who is who“ des österreichischen Rallyssports vollständig anwesend ist:

- 1 Michael Lengauer / Erik Fürst Skoda Fabia Rally2 Evo  
der Sieger der Jännerrallye 2024
- 2 Simon Wagner / Gerald Winter Skoda Fabia RS Rally2  
der regierende Staatsmeister
- 3 Hermann Neubauer / Bernhard Ettl Skoda Fabia RS Rally2  
zweifacher Rallye-Staatsmeister



Sechzehn Sonderprüfungen über 162 km stehen bei der 11. LKW FRIENDS on the road Rebenland Rallye rund um Leutschach an der Weinstraße auf dem Programm

**Kostenloses PROGRAMMHEFT**  
MIT ALLEN INFORMATIONEN.



Viel haben sich die Veranstalter auch für die Zuschauer einfallen lassen. So werden zwei gebrandete Vorausautos eingesetzt, mit denen Kunden und Mitarbeiter Rallye-Feeling auf dem Beifahrersitz von Ex-Staatsmeister Achim Mörtl oder auch Franz Wittmann genießen können.

Alle Sonderprüfungen werden zweimal gefahren, z.B.:  
Sonderprüfung „Schirmberg“, SP 1/3 : 12:45h - 17:30h  
Sonderprüfung „Pössnitz“, SP 2/4/6: 13:00h - 21:30h



Das kostenlose Programmheft mit allen Infos zur 11. LKW FRIENDS on the road Rebenland Rallye am 15. & 16. März rund um Leutschach an der Weinstraße liegt im Rallyegebiet auf und steht auch zum [Download zur Verfügung](#).

**Die Rallye ist sicher einen Besuch wert!**



## Aus Peter's Infokiste Die Würfel sind gefallen!

Fotos: Harald Illmer / Text: Peter Dürnwirth, PDF-Kärnten

Lange Zeit wurde gerätselt, zumindest im Internet auch lebhaft spekuliert, nun kann der Obmann des MSC Lavanttal Helmut Klösch endlich den Vorhang lüften und den offiziellen Namen des dritten Rallye Staatsmeisterschaftsbaus der Saison 2024, der im Osten Kärntens über die Bühne gehen wird, verkünden.

Denn vor Kurzem wurde der Sponsoren-Vertrag unterzeichnet, der dem heurigen Kärntner Motorsport-Highlight den Namen **Laser Hero Lavanttal Rallye powered by Dohr Wolfsberg** verleiht.

Diese findet vom 4. bis 6. April statt. Mit den Firmen Laser Hero und Dohr Wolfsberg verfügt die Lavanttal Rallye für 2024 über zwei Sponsoren, die der 46. Auflage des Staatsmeisterschaftsbaus ihren offiziellen Namen verleihen.

Helmut Klösch, den man zweifellos als Urgestein des Kärntner Motorsports bezeichnen kann, ist erleichtert über den Deal mit den neuen Geldgebern für diese Traditions-Rallye:

*„Es ist heutzutage nicht einfach, finanzkräftige Unterstützer für eine Veranstaltung in der Größenordnung eines Rallye-Staatsmeisterschaftsbaus zu finden. Umso mehr freut es mich, dass wir mit den Firmen Laser Hero und Dohr Wolfsberg solche gefunden haben. Ich bin überzeugt, dass wir durch diese Hilfe den Fans auch in der 46. Auflage, wieder ein großartiges Sportfest bieten können.“*



Nennungsschluss ist erst Ende März, aber schon heute stehen die Sonderprüfungen und Durchfahrtszeiten fest:

### **Donnerstag, 4. April 2024:**

CEREMONIAL START in Wolfsberg auf dem Rathausplatz  
(in umgekehrter Reihenfolge) 18:00 Uhr

### **Freitag, 5. April 2024:**

SP 1 / 3 ARLINGGRABEN (8,91 km)	14:23 / 17:14
SP 2 / 4 VORDERLIMBERG (14,12 km)	15:06 / 17:57
SP 5 ARLINGGRABEN NIGHT (8,91 km)	20:05

### **Samstag, 6. April 2024:**

SP 6 / 8 GH REMSNEGGER-SCHÖNWEG (13,09 km)	08:29 / 10:52
SP 7 / 9 RUNDKURS EITWEG (10,51 km)	09:07 / 11:30
SP 10 / 12 HAMMER - PREBL (14,10 km)	14:30 / 16:51
SP 11 / 13 PREBL - GH PERNER (13,11 km)	14:53 / 17:14

Die Laser Hero Lavanttal Rallye powered by Dohr Wolfsberg zählt nicht nur als dritter Lauf zur österreichischen Rallye Staatsmeisterschaft, zur 2WD-, Junioren- und Historischen Staatsmeisterschaft, zum Rallye-Cup der AMF, sondern auch als zweiter Lauf zum internationalen Mitropa Rallye Cup 2024.

Bereits im Vorfeld gab es wegen des Wechsels vom bisherigen Sponsor der Lavanttal-Rallye, den „LKW FRIENDS on the Road“ einen lebhaftes Disput, siehe Folgeseite.



## Ex-Rallye-Staatsmeister Achim Mörtl zum Sponsoren-Wechsel bei der Lavanttal-Rallye 2024

### Lavanttal-Rallye – und persönliche Befindlichkeiten

**Dass der Rallyesport nicht gerade von Sponsorgeld überschüttet wird, ist keine Neuigkeit. Dass man einem willigen Unterstützer die Tür zeigt und der vermeintlich viel größere Sponsor dann doch nicht an Bord ist, erschüttert mich ...**

Nachdem ich permanent gefragt werde, warum die Lavanttal-Rallye heuer nicht mehr „LKW Friends on the road“ als Hauptsponsor hat, möchte ich dieses Thema zu meiner Montagskolumne machen. Vor allem schon deshalb, weil ich im Grunde hauptverantwortlich war, dass es dieses Hauptsponsoring nicht nur in Kärnten, sondern in der Folge auch im Waldviertel gab!

Es bestand die Absicht – und das wurde auch so kommuniziert – dass man dieses Hauptsponsoring über Jahre, also sehr nachhaltig fortsetzen wollte. Nur war es allerdings einigen wenigen Personen ein Anliegen, dem "Mörtl eins auszuwischen.“ Aussagen wie "haben wir die LKW-Leut' nicht in Wolfsberg, sind wir auch den Mörtl los" ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Man bewies damit nicht nur kleingeistiges und einfältiges, sondern auch verbittertes Denken, denn mir persönlich kann man damit nicht schaden.



Den Schaden haben nun der Rallyesport generell und die Veranstalter der Rallye im Speziellen und sicher nicht "der Mörtl". Dass dann aber auch andere Menschen getäuscht wurden, weil man das Geld eines neuen und anderen Hauptsponsors, der ein Vielfaches zahlen sollte, "eh nur abholen müsse", ist sehr bedenklich, aber bei zumindest einer involvierten Person nicht unüblich. Schon vor Jahren hat sich diese durch ein vermeintliches Mitbringsel an Sponsorgeld in einige Cockpits – darunter auch in meines – geschwindelt. Geld ist dann allerdings nicht geflossen und so musste ich mich nach vier Rallyes von dem Herrn trennen ...



Schenkt man den Anwesenden der Vereinssitzung des MSC Lavanttal Glauben, wurde dort nicht nur ein neuer Hauptsponsor, sondern auch ein neues Konzept präsentiert. Und dieser Sponsor sollte auch den Start von Michael Lengauer – Sieger der „LKW Friends on the road“ Jänner-Rallye – im Lavanttal ermöglichen .... Und genau in dieser Vereinssitzung wurde dann eben „LKW Friends on the Road“ als Hauptsponsor für nicht erwünscht erklärt und das Sponsoringangebot abgelehnt. Dass mittlerweile genau diese Fürsprecher und Anheizer des neuen großen Sponsors – der

dann überraschenderweise doch nicht kam – „freiwillig“ vom Verein zurückgetreten oder in die zweite Reihe als rein unterstützendes Mitglied wechselten, sei mal nur am Rande erwähnt.

Ich persönlich finde es sehr schade, dass man hier einen Sponsor verhindert, der in Summe auch heuer 30.000 bis 50.000 Euro bei zwei bis drei Rallyes in unseren Sport gebracht hätte, was nun wohl nicht mehr der Fall sein wird. Und das alles nur wegen persönlicher Befindlichkeiten einiger Personen. Ich bedaure alle, die in diesem Fall aktiv mitgewirkt und dem Sport deutlich mehr geschadet als geholfen haben ...

*Euer Achim*



**Nach der Monte  
holt sich Hyundai  
auch die**

**Rally Sweden**

Fotos & Text: Media Motorsport Hyundai

Fotos: press releasetoyotagazooracing

Schon die Rallye Monte Carlo im Jänner zeigte, dass Platzhirsch Toyota mit den Südkoreanern Hyundai einen ernsthaften Konkurrenten um den WM-Titel bekommen hatte. Zwar holte sich Toyota mit den Plätzen 2 bis 4 (Ogier - Katsuta - Evans, alle auf Toyota GR Yaris Rally1) einen tollen mannschaftlichen Erfolg, der Sieg ging aber an Neuville / Wydaeghe auf Hyundai i20 N Rally1.

Schon von Beginn an setzte sich das finnische Duo Esapekka Lappi und Janne Ferm mit ihrem Hyundai an die Spitze und sicherten sich einen passablen Vorsprung. Allerdings profitierten sie auch davon, dass sowohl Rallye-Weltmeister Kalle Rovannerä als auch Takamoto Katsuta, beide auf Toyota, zwar anfangs um die Führung bei der Rallye kämpften, dann aber den Schneebänken auf Sonderprüfungen zum Opfer fielen.

Rovannerä hatte zunächst die Führung inne, bis der Kontakt mit einer Schneewehe in der SP4 am Freitag zu einem Kühlerschaden führte. Der Weltmeister startete am Samstag neu und war den ganzen Tag über Zweitschnellster hinter Team-Kollegen Evans. .



Rovannerä scheiterte in einer Schneewächte



Lappi/Ferm profitierten nicht nur von diesen Ausfällen sondern holten sich am Freitag in ihrem Hyundai i20 N Rally1 Hybrid drei SP-Siege die sie an die Spitze der Wertung brachten. Danach konzentrierten sich die beiden Finnen darauf ihren zweiten WRC-Sieg sicher nach Hause zu bringen.

Das Ergebnis war der erste Sieg der Crew mit Hyundai Motorsport und ihr zweiter nach ihrem Debüt-Sieg bei der Rallye Finnland 2017.



Thierry Neuville belegte in der Endabrechnung den vierten Gesamtrang. Die Belgier hatten die wenig beneidenswerte Aufgabe, die Straße als Erster „frei zu fegen“, was sie daran hinderte, ihr volles Potenzial bei der einzigen Schneerallye der WRC auszuschöpfen. Die Crew holte sich trotzdem drei SP-Siege in Folge. Dabei beendeten sie die Veranstaltung mit einem Paukenschlag und ließen alle auf der Power Stage zurück – einschließlich ihres Heckflügels auf den letzten Metern – verpassten aber den Sieg in der Power Stage um lediglich 0,039 Sekunden. Neuville bleibt mit drei Punkten Vorsprung Spitzenreiter in der Fahrerwertung.



Den Sieg in der Power Stage holte sich Kalle Rovanperä mit dem kaum messbaren Vorsprung von 0,039 Sekunden. Damit holte das Toyota-Team am Sonntag die maximal mögliche Punktzahl von 22 Punkten. Nach aufeinanderfolgenden Siegen in den ersten Saisonläufen liegt Hyundai Motorsport nun gemeinsam mit Toyota auf dem ersten Platz der Herstellerwertung.

### 2024 FIA World Rally Championship for Manufacturers' Standings - nach Runde 2

1. Hyundai Shell Mobis World Rally Team 87 Pkte
2. Toyota Gazoo Racing World Rally Team 87
3. M-Sport Ford World Rally Team 47

### Das Endergebnis der Rally Sweden

1. E. Lappi / J. Ferm  
Hyundai i20 N Rally1 Hybrid 2:33:04.9
2. E. Evans / S. Martin  
Toyota GR Yaris Rally1 Hybrid +29.6
3. A. Fourmaux / A. Coria  
Ford Puma Rally1 Hybrid +47.9
4. T. Neuville / M. Wydaeghe  
Hyundai i20 N Rally1 Hybrid +1:46.3
5. O. Solberg / E. Edmondson  
Škoda Fabia RS +5:04.2
6. S. Pajari / E. Mälkönen  
Škoda Fabia Evo +6:23.9



Thierry Neuville führt nach seinem Sieg bei der Monte Carlo Rallye und Platz vier weiterhin die Fahrerwertung für Hyundai an.



### 2024 FIA World Rally Championship für Fahrer nach 2 Wertungsläufen

- |                |                               |    |
|----------------|-------------------------------|----|
| 1. T. Neuville | Hyundai i20 N Rally1 Hybrid   | 48 |
| 2. E. Evans    | Toyota GR Yaris Rally1 Hybrid | 45 |
| 3. A. Fourmaux | Ford Puma Rally1 Hybrid       | 29 |
| 4. S. Ogier    | Toyota GR Yaris Rally1 Hybrid | 24 |
| 5. O. Tänak    | Hyundai i20 N Rally1 Hybrid   | 21 |
| 6. E. Lappi    | Hyundai i20 N Rally1 Hybrid   | 19 |

### Das nächste Kräftemessen vom 28.-31. März bei der Safari Rally Kenya Servus TV berichtet:

Seit 2021 wieder im WM-Programm, gilt die Safari Rallye im Hinterland der kenianischen Hauptstadt Nairobi als eines der letzten großen Abenteuer der WRC. Steinige, zerrufene Straßen und Passagen, teils sintflutartigen Regenfälle, die den staubigen Untergrund innerhalb von Minuten in tiefe Schlammfelder verwandelt, stellen Mensch und Material vor harte Herausforderungen.

2024 wird es sicher spannend denn Toyota möchte seinen Erfolg aus 2023 - Plätze 1 bis 4 - verteidigen. Hyundai will das mit alle drei Rallye-Schweden-Besetzungen verhindern!

WRC Safari Rallye Kenia – bei ServusTV am



29. März 2024·20:00 MEZ, Freitag highlights  
30. März 2024·20:00 MEZ, Samstag highlights  
31. März 2024·20:00 MEZ, Sonntag highlights

Die Livestreams werden noch bekannt gegeben: 31. März:

(Die Live-Infos sind unverbindlich!!)

**Live!**

- 13:00 Uhr: Vorbericht  
13:15 Uhr: Powerstage  
14:15 Uhr: Nachbericht





## 2023: Max ist nicht zu (Ver)stapen! 2024 Fortsetzung folgt!

Photos by Clive Rose, Getty Images / Red Bull Content Pool

**Nahtlos hat Max Verstapen an seine Performance aus dem Jahr 2023 angeschlossen. Gleich die beiden ersten Rennender Formel-1 Saison 2024 in Bahrein am 2. März und den F1 Grand Prix of Saudi Arabia auf dem Jeddah Corniche Circuit am 9. März in Jeddah, Saudi Arabia, gewann der Niederländer in überzeugender Manier.**

Das Schema ist dabei immer das gleiche:

1. Auf seinem Oracle Red Bull Racing Boliden holt sich Max den ersten Platz in der Qualifikation.
2. Beim Start verteidigt er diese Position und schafft sich gleich in der ersten Runde einen Vorsprung von über 1 Sekunde die ihn aus dem DRS-Fenster (Drag Reduction System \*\*) des Verfolgers bringt.
3. In der Folge baut Max seinen Vorsprung aus und scheint in der TV-Berichterstattung nicht mehr auf.
4. Um Platz 2 und 3 kämpfen Leclerc und Perez; wenn das - zugunsten Perez - geklärt ist wird im Fernsehen von den Plätzen dahinter berichtet.
5. Die, teils heftigen Fights um die weiteren Plätze gehen vorzugsweise um die Positionen ab Platz 8. Davor fährt die „alte Garde“ Alonso (5.) und Hamilton (9., Teamkollege Russel 6.) gegen die Youngsters.
6. Bei der Ziel-Durchfahrt kommt endlich Max, den man sonst nur 3 Sekunden beim Reifenwechsel sieht, wieder ins Bild.
7. Mit Respekt-Abstand folgt Sergio Perez auf dem zweiten Oracle Red Bull
8. Max bei Interviews und natürlich bei der Siegerehrung.



\*\* Das Drag Reduction System besteht aus dem beweglicher Heckflügel, der die Aufgabe hat, den Luftwiderstand zu verringern und die Geschwindigkeit auf der Geraden zu erhöhen. Das System darf vom dahinter liegenden Piloten dann eingesetzt werden, wenn er auf dem Start/Zielpunkt (DRS-detection point) zum Vorausfahrenden weniger als 1 Sekunden Abstand hat. Es wird von der Rennleitung freigegeben.

Nächste Station des Formel-1 Zirkus: Australien , 22. - 24.03.2024

Die mehr als überzeugenden Erfolge von Red Bull haben eine der zukünftigen Konkurrenten veranlasst seine Anstrengungen deutlich zu erhöhen.

## Audi beschleunigt Vorbereitung für erfolgreichen Start in der Formel 1 und baut sein Engagement deutlich aus



MedialInfo 08.03.2024

Im Fokus stehen die Technologie („Vorsprung durch Technik“) sowie die stärkere Positionierung der Marke Audi im globalen Umfeld. Vor diesem Hintergrund haben die Aufsichtsräte der AUDI AG und der Volkswagen AG jetzt die Stärkung des Formel-1-Engagements und die beschleunigte Vorbereitung auf den Start in der Saison 2026 beschlossen. Audi erwirbt 100 Prozent der Anteile der Sauber Gruppe

Oliver Hoffmann. S. Bild, übernimmt die Gesamtverantwortung für das Formel-1-Engagement von Audi und wird Vorsitzender der Verwaltungsräte der Sauber Gruppe..





Fotos :Lusail International Circuit , Media

**Der erste Sprint-Sieger der neuen Moto-GP Saison wurde in Katar Jorge Martín, Pramac Ducati, Foto rechts. Aber mit einem eindrucksvollen 2. Platz, nur 0,5 Sekunden hinter dem Sieger, meldete KTM mit dem Südafrikaner Brad Binder seine Ambitionen auf den WM-Titel 2024 an.**

Gleich drei verschiedene Marken, Ducati, KTM und Aprilia standen auf dem Podium des Sprints und versprechen eine spannende Saison



Foto: David Goldman/Red Bull Content Pool



Foto: Gold & Goose / Red Bull Content Pool

Brad Binder, KTM, Startnummer 33 auf der Verfolgung des „Martinators“, vor Aleix Espargaró (Aprilia). Die weiteren Ducatis belegten die Plätze 4-7 vor dem Rookie Pedro Acosta (GASGAS) der die ersten WM-Punkten bei seinem ersten Antreten in Moto GP holte.

Fotos unten: David Goldman/Red Bull Content Pool

Das Renne am Sonntag verlief ähnlich spannend. Denn endlich hatte die Frage ein Ende ob Ducati seine Vormacht aus dem Vorjahr auf die heurige Saison übertragen konnte? Und zum Glück kann man feststellen, dass mit der österreichischen KTM ein Konkurrent gewachsen ist der um den ersten Platz auf dem Podium mitreden wird. Aber auch die „kleine Tochter“ von KTM, das Team GAS GAS wird heuer noch aufzeigen.

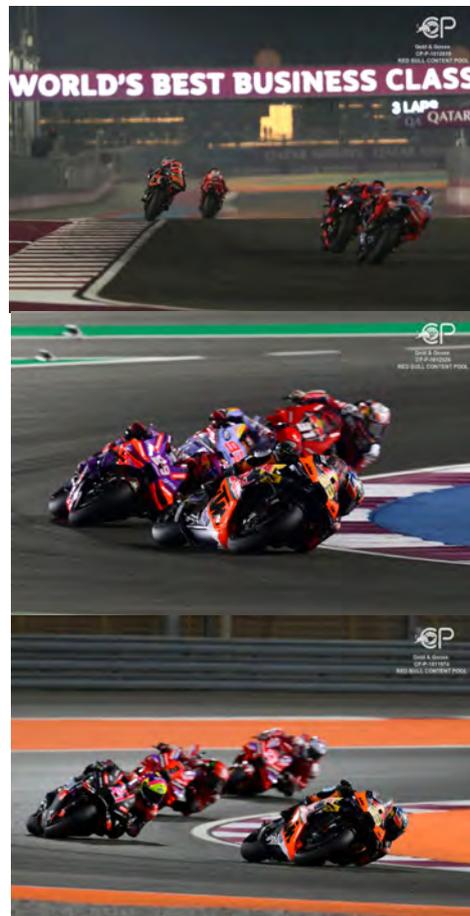
Weltmeister Pecco Bagnaia zeigte zwar wo Bartl auch in der Wüste den Most holt, aber wiederum machte ihm Brad Binder mit seinem KTM das Siegen nicht leicht. Der kämpfte den Sieger des Sprints vom Vortags Jorge Martin in einem packenden Duell, das bis zum Ziel-Einlauf dauerte, nieder.

Dahinter Ex-Weltmeister Marc Marquez, der nach seinem Wechsel von Honda zu Ducati wieder den Anschluss gefunden hat. Sein Bruder Alex landete auf dem siebenten Rang.

In Summe gesehen zeigte Ducati doch seine Dominanz beim Moto GP:

Außer dem 2. Platz von Brad Binder auf der KTM, findet man auf den Plätzen 1 bis 7 ausschließlich Ducati-Piloten. Erst mit Aleix Espargaró findet man den ersten Aprilia-Fahrer. Trotzdem deuten diese ersten Ergebnisse auf ein Duell Ducati gegen KTM hin.

Nächste Moto-GP Lauf am 24. März in Portugal / Portimao





### Zwischenstand Moto GP nach dem ersten Renn-Wochenende:

1. F. BAGNAIA	DUCATI TEAM	31
2. B. BINDER	RED BULL KTM FACTORY RACING	29
3. J. MARTÍN	PRIMA PRAMAC RACING	28
4. M. MÁRQUEZ	GRESINI RACING MOTO GP	18
5. E. BASTIANINI	DUCATI TEAM	15
6. A. ESPARGARÓ	APRILIA RACING	15
7. Á. MÁRQUEZ	GRESINI RACING MOTO GP	13
8. F. DI GIANNANTONIO	PERTAMINA ENDURO VR46 RACING TEAM	9
9. P. ACOSTA	RED BULL GASGAS TECH3	9
10. M. VIÑALES	APRILIA RACING	7



Foto: pexels, Nataliya Vaitkevich

## Generationenwechsel im Motorsport

Das fragten wir in unserer Ausgabe des DRIFT im Dezember 2023. Jetzt, nach den ersten Rennen der Formel 1 und des Moto GP können wir diese Frage sicherlich mit JA beantworten.

Max Verstapen zählt zwar mit 26 Jahren schon zu den etablierten Racern, ist aber im Vergleich zu Lewis Hamilton (geboren: 7. Januar 1985) und Fernando Alonso (geboren: 29. Juli 1981) ein junger Hupfer!

Aber es geht noch jünger und das bestätigt uns einmal mehr, dass wirklich ein Generationenwechsel im Gange ist:



**Oliver „Ollie“ Bearman** (geboren: 8. Mai 2005)

Der junge Engländer ließ schon im Training bei seinem ersten Antreten in der Formel 1 in Saudi Arabien aufhorchen. Dort debütierte er als Ersatzfahrer für den erkrankten Carlos Sainz jr. für Scuderia Ferrari. Im Rennen ließ er seine beiden Landsmänner Lando Norris (8. Platz) und Mehrfach-Weltmeister Lewis Hamilton (9. Platz) deutlich hinter sich und erreichte bei seinem Debut den ausgezeichneten siebenten Platz und damit auch seine ersten WM-Punkte.

Er gewann 2021 sowohl die Italienische als auch die Deutsche Formel-4-Meisterschaft. Seit 2022 ist er Mitglied der Ferrari Driver Academy. Im selben Jahr belegte er den dritten Platz der FIA-Formel-3-Meisterschaft.

Foto: wikicommon, Urbanizacja

Seit 2023 geht Bearman für Prema Racing in der FIA-Formel-2-Meisterschaft an den Start. Mit seinem fantastischen Rennen in Saudi Arabien hat Oliver Bearman eine Bewerbung für die Zukunft abgegeben. "Es war sehr emotional, ich habe jede Sekunde genossen", sagte Bearman überglücklich.

**Pedro Acosta** (geboren: 25. Mai 2004)

Der Spanier war gleich im ersten freien Training in Katar voll dabei. Der 19-jährige Moto2-Champion brachte die Red Bull-Tech3-GASGAS beim GP-Sprint am Samstag gleich unter die Top-10 und beendete das Rennen an 8. Stelle.

Beim Hauptrennen am Sonntag dann eine weitere Talentprobe - wie das sprichwörtliche „Messer durch die Butter“ schob sich Acosta durch das Feld von nicht weniger als 7 Weltmeistern bis auf Platz 4. Dann musste der GP-Rookie allerdings Lehrgeld zahlen; bedingt durch fehlerhaftes Reifenmanagement fiel er auf den trotzdem ausgezeichneten 9. Rang zurück.

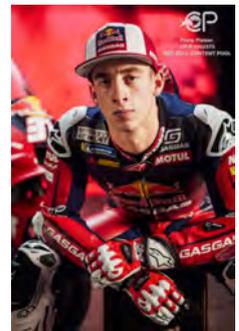


Foto: Philip Platzer/Red Bull Content Pool

Acosta ist realistisch genug um zu wissen: «Ich brauche weiter Zeit. Bis jetzt kam alles recht einfach. 80 Prozent des Weges macht man mit 20 Prozent Einsatz. Die restlichen 20 Prozent macht man mit 80 Prozent Aufwand. An diesem Punkt befinde ich mich jetzt.».



## Erste Hilfe bei einem Steinschlag

### Schritt 1:

Steinschlag so rasch wie möglich abkleben, um so das Eindringen von Schmutz zu verhindern. Das „Windschutzscheiben-Pflaster“ zur Soforthilfe gibt's kostenlos in jedem ARBÖ-Prüfzentrum.

### Schritt 2:

Schnellstmöglich einen Termin zur Reparatur im ARBÖ-Prüfzentrum vereinbaren, denn das Pflaster schützt nicht vor weiterem Einreißen der Scheibe.

## Neben dem digitalen Führerschein ist ab sofort auch der digitale Zulassungsschein in der „eAusweise“-App abrufbar.



In Zukunft genügt es bei einer Verkehrskontrolle, das Smartphone vorzuzeigen, sofern die Apps „eAusweise“ und „Digitales Amt“ sowie eine ID-Austria in Vollfunktion vorhanden sind.

Durch einen einfachen Scan des QR-Codes können die Daten des digitalen Führerscheins und des digitalen Zulassungsscheins von den Behörden überprüft werden.

### Achtung:

Der digitale Zulassungsschein ersetzt nicht den analogen Zulassungsschein sondern ist nur ein zusätzliches Service und ist derzeit nur für Fahrzeuge von Privatpersonen abrufbar.

Beim Zulassungsschein ist es – im Unterschied zum Führerschein – egal, ob man diesen in Scheckkartenform oder Papierform hat. Bei beiden Varianten kann die digitale Version am Smartphone aktiviert werden. Bei einer Verkehrskontrolle kann aber maximal der QR-Code für einen Zulassungsschein erstellt werden.

Wird die Zulassung von zwei Fahrzeugen – wie beispielsweise ein Anhänger – kontrolliert, müssen dafür zwei separate QR-Codes generiert werden. Zu beachten gilt weiters, dass derzeit sowohl der digitale Führerschein als auch der digitale Zulassungsschein **nur in Österreich anerkannt** und kontrollierbar ist.

Für Fahrten ins Ausland müssen beide Dokumente in Papier- oder Scheckkartenform mitgeführt werden.



Wer Bedenken bezüglich des Datenschutzes oder Fälschung hat, muss sich laut ID Austria keine Sorgen machen:

Die Sicherheitsmaßnahmen der Ausweisplattform und der App 'eAusweise' sind auf dem neuesten Stand. Da die Daten über die ID Austria geladen werden, entsprechen sie den höchsten Sicherheitsanforderungen auf EU-Ebene und sind manipulationssicher signiert.

Grundsätzlich begrüßt der ARBÖ die Digitalisierungs-Offensive der Regierung. „Mit dem digitalen Zulassungsschein wird das Service an digitalen Dienstleistungen weiter ausgebaut. Viele unserer Mitglieder nutzen die digitale Version von wichtigen Ausweisen und Dokumenten am Smartphone wie zum Beispiel den digitalen Führerschein eAusweis-App oder die ARBÖ-Klubkarte in der ARBÖ-App. Es ist daher sehr erfreulich, dass diese Nutzerinnen und Nutzer nun auch den Zulassungsschein für ihr Fahrzeug digital abrufen können“, begrüßt KommR Mag. Gerald Kumnig abschließend das neue Service.

## Raserpaket tritt in Kraft

Bei massiven Geschwindigkeitsübertretungen kann das Fahrzeug künftig für bis zu zwei Wochen stillgelegt und in weiterer Folge sogar entzogen und veräußert werden.

Das jetzt gültige Gesetzes-Paket richtet sich gegen schwere Vergehen und Geschwindigkeits-Übertretungen von mehr als 60 km/h innerorts und 70 km/h außerhalb des Ortsgebiets. Wenn Einzelpersonen völlig unbelehrbar immer wieder mit stark überhöhter Geschwindigkeit unterwegs sind, kann nach der Beschlagnahme am Ende des Verfahrens die dauerhafte Abnahme und Versteigerung des Fahrzeugs zum Tragen kommen. Wird die erlaubte Höchstgeschwindigkeit im Ortsgebiet um mehr als 80 km/h oder außerhalb des Ortsgebiets um mehr als 90 km/h überschritten, kann die Behörde ein Verfallsverfahren gemäß Verwaltungsstrafgesetz auch schon beim ersten Mal einleiten.

*„Unbelehrbare Hobbymotorsportlerinnen und Hobbymotorsportler haben auf der Straße nichts verloren. Ob die Beschlagnahme des Fahrzeugs aber die richtige Maßnahme ist, bleibt abzuwarten, da der Führerschein ja nicht dauerhaft verfällt und die Fahrerin oder der Fahrer mit einem anderen Fahrzeug weiterfahren kann. Außerdem sehen wir bei diesem Vorhaben Probleme hinsichtlich des Rechts auf Eigentum wodurch mit langen Gerichtsverfahren zu rechnen ist“,* so KommR Mag. Gerald Kumnig, ARBÖ-Generalsekretär.

Wenn die Lenkerin oder der Lenker nicht der Eigentümer des Fahrzeugs ist, wie es beispielsweise bei Miet- oder Leasingfahrzeugen der Fall ist, kann die Behörde das Fahrzeug nicht für verfallen erklären und versteigern. In diesem Fall kann die Exekutive das Fahrzeug an Ort und Stelle für maximal 14 Tage vorläufig beschlagnahmen und der Lenker bzw. die Lenkerin bekommt ein lebenslanges Lenkverbot für dieses Fahrzeug.

## Wie neue Technologie IHRE Oldtimer-Batterien rettet

Fotos: hoots classic GmbH / Artikel: OCC News Jänner 2024



Funktioniert die Batterie nicht, springt der Motor nicht an. Nichts wäre ärgerlicher, wenn zum Saisonstart der Oldie in der Garage bleiben muss, weil die Batterie schlapp macht. Denn die braucht besondere Pflege und Wartung.

Wie schön wäre da ein Gerät, das den Zustand der Batterie permanent überwacht und bei kritischem Zustand sofort Alarm schlägt. Besonders die schädliche Tiefenentladung bei langen Standzeiten verkürzt den Lebenszyklus von Batterien erheblich.



Eine junge, innovative Firma ist das Dresdener Unternehmen hoots Sensorsysteme, das wir schon einmal vorgestellt haben. Kann ihr High-Tech HOOTS BATTERY WLAN System die Oldtimer-Community über-#zeugen?

Die Firma Hoots Sensorsysteme hat jetzt einen neuartigen Batteriewächter auf den Markt gebracht, der digitale Technologien mit analoger Technik verbinden kann. Wir erklären, was das neue System kann und wie es die Wartung und Langlebigkeit von Oldtimer-Batterien revolutionieren könnte.

# OCC

Wir versichern  
Klassiker.

### Benachrichtigung per Mail und Handy-App

Gerade im Winter und der langen Pause für automobile Klassiker ist eine Wartung der Batterie wichtig. Umso besser, wenn man den Zustand der Oldtimer-Batterie jederzeit und von überall aus überwachen könnte. Das soll nun mit dem neuen HOOTS BATTERY WLAN Batteriewächter möglich sein. Sogar bequem per App, egal, wo man sich gerade aufhält.



Montage im Mini,



Porsche 911



und Triumph

### Wie funktioniert es genau?

"Unser Hoots Batteriewächter ist ein Gerät, das die Überwachung des Batteriezustands von Oldtimern über WLAN ermöglicht. Es richtet sich an Besitzer von Oldtimern, die ihre Fahrzeuge nicht täglich nutzen und den Zustand der Batterie aus der Ferne im Auge behalten möchten. Eine Funktion des Geräts ist die automatische Benachrichtigung per E-Mail bei Unterschreitung einer bestimmten Batteriespannung. Dies soll dem Nutzer ermöglichen, rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen, um potenzielle Schäden oder Ausfälle der Batterie zu verhindern. Zusätzlich bietet der Batteriewächter die Möglichkeit, Batteriedaten in Echtzeit über eine Bluetooth-Verbindung zu übertragen. Die zugehörige App zeigt verschiedene Batteriewerte an, wie Stromstärke, Spannung, Temperatur und Luftfeuchtigkeit, was für die Wartung und Pflege der Batterie relevant sein kann."

### Einfache Installation ohne technische Vorkenntnisse

Das Gerät ist kompatibel mit den meisten Fahrzeugbatterien von 6 bis 24 Volt und zielt darauf ab, ein vielseitiges Werkzeug für Besitzer einzelner Oldtimer oder mehrerer Fahrzeuge zu sein, so Hersteller hoots. Die einfache Installation des Geräts soll auch Nutzern ohne tiefgreifende technische Kenntnisse ermöglichen, es eigenständig zu montieren und zu verwenden.

Insgesamt ist der HOOTS BATTERY WLAN Batteriewächter darauf ausgelegt, die Überwachung und Pflege von Oldtimer-Batterien zu vereinfachen, indem er verschiedene Funktionen für die Fernüberwachung und Datenanalyse bietet. Kosten: ab 249 Euro.

### Was kann der Batteriewächter noch alles?

#### Strommessung durch Mess-Shunt:

Damit wird der Stromfluss erfasst, um z.B. stille Verbraucher und Fehler in der Fahrzeugelektronik zu diagnostizieren.

#### Überprüfung der Batteriespannung:

Der Batteriewächter führt eine ständige Intervall-Überwachung der Spannung durch, um sicherzustellen, dass sie innerhalb der sicheren Parameter bleibt. Er erkennt sowohl zu niedrige als auch zu hohe Spannungen, was auf Überladung oder Tiefenentladung hinweisen kann. nimmt.

# OCC

Wir versichern  
Klassiker.



### Kontrolle des Ladevorgangs:

Oftmals sind klassische Fahrzeuge an Batterieerhaltungs- oder Ladegeräten angeschlossen. Mit dem Batteriewächter kann der Ladevorgang aus der Ferne überwacht und dokumentiert werden.

### Funktion trotz Trennschalter:

Auch mit umgelegten Trennschalter werden die wichtigsten Batteriewerte wie Spannung, Temperatur und Luftfeuchte per WLAN in die Batterie App geschickt.

### Am PC / Dashboard

Sie können die Batteriewerte der letzten 3 Monate auch am PC im HOOTS BATTERY Dashboard checken, sowie Grenzwerte definieren und E-Mail Warnungen verwalten.



Das HOOTS Dashboard finden Sie auch in der HOOTS BATTERY App als extra Menüpunkt unter »Cloud Daten« oder unter → <https://battery.hoots.app>

Es können nicht nur die gleichen Lagerdaten wie im App-Menü verwaltet werden.

### Einbauvarianten

#### Direkt an der Batterie:



Variante 1  
oben per Poladapter



Variante 2  
seitlich per  
Frontpoladapter



Variante 3  
seitlich inkl.  
Trennschalter

#### Direkt an der Masse:



Variante 4  
direkt am Fahrzeug  
 bzw. an der Masse

**Einsatzgebiete:** Der Batteriewächter findet häufig Einsatz in Fahrzeugen wie Autos, Booten und Wohnmobilen, in Solaranlagen und anderen elektronischen Geräten, wo eine dauerhafte Überwachung der Batteriegesundheit von Bedeutung ist.

### Wie lagert man die Batterie im Winter richtig?

Bewahren Sie die Batterie an einem trockenen und gut ventilerten Ort auf. Eine optimale Lagertemperatur ist im Bereich von 10 bis 20 Grad Celsius. Stellen Sie die Batterie stets aufrecht hin. Verwenden Sie Plastikfolie oder ein ähnliches Isoliermaterial, um die Pole zu schützen. Vor der Einlagerung sollte die Batterie voll aufgeladen werden. Überwachen Sie regelmäßig den Zustand der Batterie auf eventuelle Schäden.

Für die Lagerung von Fahrzeugbatterien ist ein trockener, gut durchlüfteter Raum essentiell. Die beste Temperatur für die Lagerung befindet sich zwischen 10 und 20 Grad Celsius. Bei höheren Temperaturen kann sich die Batterie schneller entladen, während bei niedrigeren Temperaturen das Risiko besteht, dass die Batterie gefriert und Schaden

### Tipps für optimale Wartung der Batterie

#### Checken der Batterie

Um die Ursache einer kontinuierlichen Entladung Ihrer Batterie zu ergründen, empfiehlt es sich, als Erstes den Ladezustand zu überprüfen. Eine tief entladene Batterie könnte auf eine tiefe Entladung, einen Defekt der Lichtmaschine oder eine Beschädigung der Batterie selbst hindeuten.

Sollte die Batterie nicht tief entladen sein, lohnt es sich, nach einer parasitären Entladung zu suchen, was mithilfe eines Batteriemonitors oder Multimeters möglich ist.

Nachdem die Quelle des Entladungsproblems identifiziert wurde, können passende Lösungen umgesetzt werden. Bei einer tief entladenen Batterie ist ein Aufladen notwendig. Im Falle einer defekten Lichtmaschine ist eine Reparatur oder ein Austausch erforderlich. Ist die Batterie beschädigt, muss sie ausgetauscht werden.

### Wie kann man das Entladen der Batterie verhindern?

Sorgen Sie für eine regelmäßige Aufladung der Batterie. Vermeiden Sie das Anschließen von elektrischen Geräten an die Batterie, wenn diese nicht genutzt werden. Achten Sie darauf, die Batterie im Winter nicht ohne Aufsicht zu lassen. Tauschen Sie die Batterie in regelmäßigen Abständen aus.

# OCC

Wir versichern  
Klassiker.

Aus unserer Reihe „seltene / unbekannte Fahrzeuge“

## Der britische Nachkriegs-Volkswagen, an den sich niemand mehr erinnert

Text: Bruno von Rotz



Wir hätten daraus eine fast unlösbare Autokenner-Quizfrage machen können, dieses Auto hätte aber auch gut in den Beitrag „Technik im Gespräch - Schnapsideen“ gepasst. Der Kendall-Beaumont wurde 1945 auch in der hiesigen Presse breit diskutiert, war er doch das erste britische Nachkriegsprojekt mit dem Ziel, einen „Volkswagen“ zu bauen, also ein Auto für die Massenmotorisierung.

Die Automobil Revue widmete dem Neankömmling bereits in der Nummer 2/1945 fast eine ganze Seite. 100.000 Autos pro Jahr sollten gemäß den Vorstellungen der

Grantham Productions Ltd. gebaut werden.

Artikel von [www.zwischengas.com](http://www.zwischengas.com)

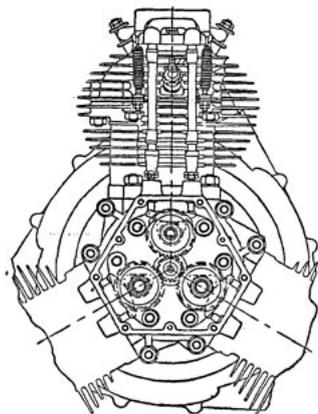


**Zwischengas – Dokumentiert. Informiert. Fasziniert.**

Auf [zwischengas.com](http://zwischengas.com) schlagen die Herzen von Oldtimer-Enthusiasten im ganzen deutschsprachigen Raum höher. Zwischengas berichtet täglich über Oldtimer, Youngtimer, historischen Motorsport, Auktionen, Events und vieles mehr. Ergänzend fasst der kostenlose und wöchentliche Zwischengas-Newsletter die wichtigsten Highlights aus der Oldtimer-Szene in kompakter Form zusammen und bietet einen umfassenden Ausblick auf kommende Veranstaltungen, die sich ein eingefleischter Oldtimer-Fan auf keinen Fall entgehen lassen darf.

Auf [zwischengas.com](http://zwischengas.com) schlagen die Herzen von Oldtimer-Enthusiasten im ganzen deutschsprachigen Raum höher. Zwischengas berichtet täglich über Oldtimer, Youngtimer, historischen Motorsport, Auktionen, Events und vieles mehr. Ergänzend fasst der kostenlose und wöchentliche Zwischengas-Newsletter die wichtigsten Highlights aus der Oldtimer-Szene in kompakter Form zusammen und bietet einen umfassenden Ausblick auf kommende Veranstaltungen, die sich ein eingefleischter Oldtimer-Fan auf keinen Fall entgehen lassen darf.

Der Wagen war selbsttragend konstruiert, aber das Ungewöhnlichste war sicherlich der Dreizylinder-Sternmotor im Heck, der via ein Dreiganggetriebe die Hinterachse antrieb. 30 PS sollte der 600 cm<sup>3</sup> große Zweitakter bei 6000 Umdrehungen erreichen, ziemlich eindrückliche Werte für das Jahr 1945. Während die vier Einzelradaufhängungen zukunftsweisend waren, erstaunte die Idee eines Kickstarters für den Motorstart.



Ein halbes Jahr später berichtete die Automobil Revue in der Nummer 25/1945 im Rahmen einer Betrachtung der britischen Autoindustrie erneut vom kleinen Kendall. Die kurze Charakterisierung können wir hier wiedergeben:

„Dieser englische «Volkswagen», der für ca. 100 Pfund Sterling auf den Markt kommen soll, befindet sich noch immer im Versuchsstadium. Immerhin wurden verschiedene Fortschritte gemacht. Der Dreizylindermotor von ca. 600 ccm leistet in normaler Ausführung ca. 18 PS, während er als etwas forciertes Modell bis zu 25 PS an der Bremse abgeben soll. Die

Auspuffturbine, die mit dem Schwungrad verbunden wird, soll dabei eine Mehrleistung von ca. 4 % erzielen.

Neben der vierplätzig Limousine steht zur Zeit auch ein Kleintraktor im Versuch, der den gleichen Motor sowie ein Zusatzgetriebe, insgesamt also sechs Gänge, besitzt. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 40 km/h, die kleinste Geschwindigkeit ca. 3 km/h. Ferner ist eine Zapfwelle für eine Drehzahl von 800 Touren/min vorgesehen. Die Dimensionen dieses landwirtschaftlichen Kleinfahrzeugs sind: Radstand 1,5 m, Länge 2,4 m, Gewicht 600 kg, kleinster Drehkreis 4,2 m.“



Im September 1945 erschienen dann Fotos des britischen "Volkswagens" mit dem Dreizylinder-Sternmotor in der Automobil Revue 38/1945. Es sei nun endlich das erste Exemplar des englischen "Kendall-Beaumont"-Kleinwagens fertiggestellt worden. Der Wagen werde von der britischen Presse eher kühl empfangen, stand da zu lesen.

Es gab noch ein zweites Modell. Das entsprach den Konstruktionen von Jean-Albert Grégoire, die später als Panhard Dyna bekannt werden sollten.

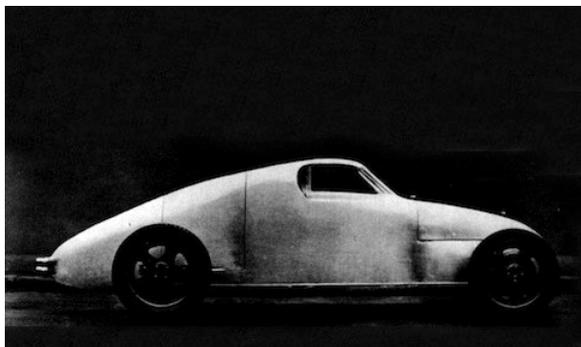
Und das war's dann schon. Offensichtlich konnte sich der Wagen am Markt nicht durchsetzen. Dabei hätten wir doch so gerne einmal ein Auto mit Sternmotor gefahren ....

Artikel von [www.zwischengas.com](http://www.zwischengas.com)



**Zwischengas – Dokumentiert. Informiert. Fasziniert.**  
Auf [zwischengas.com](http://zwischengas.com) schlagen die Herzen von Oldtimer-Enthusiasten im ganzen deutschsprachigen Raum höher. Zwischengas berichtet täglich über Oldtimer, Youngtimer, historischen Motorsport, Auktionen, Events und vieles mehr. Ergänzend fasst der kostenlose und wöchentliche Zwischengas-Newsletter die wichtigsten Highlights aus der Oldtimer-Szene in kompakter Form zusammen und bietet einen umfassenden Ausblick auf kommende Veranstaltungen, die sich ein eingefleischter Oldtimer-Fan auf keinen Fall entgehen lassen darf.

## Die Imperia-Monoposto-Rennlimousine und der Volkswagen XL1

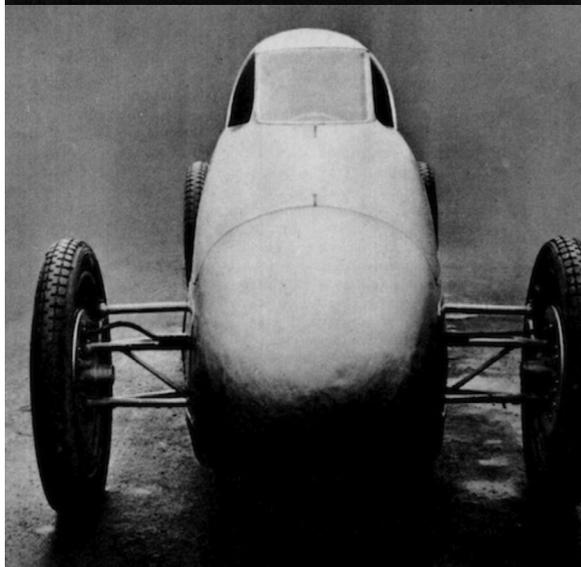


Vor einigen Jahren sprachen alle über den VW XL1, den Volkswagen in einer kleinen Serie von 50 Stück bauen wollte und der dank austarierter Aerodynamik, geringer Stirnfläche, Leichtbau, State-of-the-Art-Motorentechnologie (Diesel-Hybrid) und rund 70 PS Systemleistung (theoretisch) rund 200 km/h schnell sein könnte und weniger als 1 Liter Diesel pro 100 km verbrauchen sollte.

Nun, dieser durchaus beeindruckende Wurf lässt uns an die Imperia Rennlimousine aus den Dreißiger-Jahren erinnern.

In den Jahren 1934 und 1935 entstanden nämlich in Bad Godesberg mehrere Prototypen von Sport- und Rennwagen, die sich durch überdurchschnittliche Fahrleistungen bei geringen Kosten (4.000 Mark) auszeichneten, oder dies zumindest versprochen.

Die Karosserien der ein- und später (zumindest angedachten) zweisitzigen Sport- und Rennwagen waren aerodynamisch auf minimalen Luftwiderstand ausgelegt, so dass ein 1100-cm<sup>3</sup>-Motorradmotor (oder war es Dreizylinder-Zweitakt-Sternmotor mit 750 cm<sup>3</sup> Hubraum?) mit plus/minus 40 PS für Spitzengeschwindigkeiten von 180 bis 200 km/h ausreichend sein sollte.





Das Gewicht des Gefährts betrug rund 380 kg, auch dank der leichtgewichtigen Aluminium-Karosserie, die auf einem filigranen Rohrrahmen saß. Motor und Getriebe saßen bei der Imperia-Konstruktion vor der Hinterachse.

Das durchaus interessanten Renn- und Sportwagenprojekt ging mit dem Untergang der Firma Imperia im Jahr ebenfalls 1935 unter.

Natürlich war die Imperia-Rennlimousine im Vergleich zum aktuellen VW XL1 geradezu primitiv, aber dafür wäre sie wohl auch fast 80 Jahre nach dem Bau heute noch immer fahrfähig, während niemand sagen kann, ob ein überlebender XL1 im Jahre 2090 noch zum Fahren zu bringen sein wird.

Eine Wiederbelebung des Namens „Imperia“ wurde 2008 versucht. Damals erwarb das belgische Unternehmen Green Propulsion die Rechte an Imperia Automotive für 400 €. Das Unternehmen kündigte ein Modell für den Neustart an, den Imperial GT. Das Hybridfahrzeug sollte über einen von BMW/PSA stammenden

Motor mit einem Elektromotor verfügen.

2012 wurde der Imperia GP (Green Propulsion) vorgestellt, ein Hybridfahrzeug im Retrokleid, das den Verbrauch eines Smarts und die Leistung eines Sportwagens (in 4 Sekunden von 0 auf 100 km/h) haben sollte. Die Markteinführung war für Mitte 2013 angekündigt wurde jedoch später verschoben. 2016 meldete Automobiles Imperia Konkurs an

Artikel von [www.zwischengas.com](http://www.zwischengas.com)



**Zwischengas – Dokumentiert. Informiert. Fasziniert.**  
Auf [zwischengas.com](http://zwischengas.com) schlagen die Herzen von Oldtimer-Enthusiasten im ganzen deutschsprachigen Raum höher. Zwischengas berichtet täglich über Oldtimer, Youngtimer, historischen Motorsport, Auktionen, Events und vieles mehr. Ergänzend fasst der kostenlose und wöchentliche Zwischengas-Newsletter die wichtigsten Highlights aus der Oldtimer-Szene in kompakter Form zusammen und bietet einen umfassenden Ausblick auf kommende Veranstaltungen, die sich ein eingefleischter Oldtimer-Fan auf keinen Fall entgehen lassen darf.



**Der VW XL1 war eine Kleinserie des Volkswagen-Konzerns eines Ein-Liter-Autos.**

Seit 2002 wurden verschiedene Studien für ein Niedrigenergie-Fahrzeug vorgestellt, das vorgeschriebene Fahrzyklen mit einem Durchschnittsverbrauch von einem Liter Kraftstoff auf 100 km bewältigen sollte.

2014 begann VW mit der Produktion von 200 Exemplaren. 2016 wurde die Produktion nach Erreichen der geplanten 200 Stück eingestellt.

Foto unten: Wikimedia commons :youkeys





## 10 tolle Klassiker für Einsteiger unter 10.000 Euro

Fotos:  
Volkswagen AG | Audi AG | BMW AG | Stellantis  
Germany GmbH | Mercedes-Benz AG  
Text,  
Bruno von Rotz | Genex, Gerrit Crummenerl

Die Welt der Oldtimer ist faszinierend, doch oft werden interessierte Neulinge von den astronomischen Preisen für seltene Sammlerstücke abgeschreckt. Trotzdem gibt es immer wieder Möglichkeiten, für wenig Geld in die aufregende Welt der klassischen Automobile einzusteigen. In diesem Artikel zeigen wir Ihnen zehn erschwingliche Liebhaber-Fahrzeuge, die weniger als 10.000 Euro kosten und sich perfekt für Einsteiger in die Klassiker-Szene eignen.

Der Geschäftsführer des Marktbeobachters Classic-Analytics, hat für Sie die Schätze entdeckt. Es sind Oldtimer, Youngtimer und Newtimer - aber alle verbindet der Status, Potential für Sammler zu haben. Ob sportlich, kantig, klein, groß, luxuriös oder sparsam: für jeden Geschmack und für jedes Budget dürfte etwas dabei sein.

Diese erschwinglichen Schätze könnten für Sie die Eintrittskarte in die spannende Welt der Liebhaber-Fahrzeuge werden. Lassen Sie sich einfach verzaubern! Vielleicht starten Sie bald selbst in einem dieser Klassiker in den die neue Saison



### VW Corrado 2.0 i

Baujahr:	1993–1995
Motorleistung:	84 kW / 115 PS
Hubraum:	1984 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	200 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h:	10,6 Sekunden
Marktwert (Note 2):	9.200 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:  
Für viele ist der Corrado das letzte echte Sportcoupé von VW. Mit dem Zweilitermotor ist er flott motorisiert und im Unterhalt deutlich günstiger als der G60.



### Renault R4 GTL

Baujahr:	1978–1992
Motorleistung:	25 kW / 34 PS
Hubraum:	1108 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	120 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h:	22,4 Sekunden
Marktwert (Note 2):	8.200 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:  
Der R4 hat zwar weniger Kult-Charakter als sein Dauerkonkurrent, die Ente von Citroën, fährt sich aber besser.

# OCC

Wir versichern  
Klassiker.

**BMW 323ti Compact (E36)**

Baujahr:	1997–2000
Motorleistung:	125 kW/170 PS
Hubraum:	2494 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	230 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h:	7,8 Sekunden
Marktwert (Note 2):	7.900 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:

Knackig, sportlich und mit Sechszylinder – noch hat nicht jeder gemerkt, dass der Compact ein Liebhaberstück wird.

**Mercedes 190 E 2.3 Kat (W201)**

Baujahr:	1986–1988
Motorleistung:	97 kW / 132 PS
Hubraum:	2299 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	200 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h:	10,6 Sekunden
Marktwert (Note 2):	9.900 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:

Wendig, agil und gut verarbeitet. Beliebte Farben und Sonderausstattungen können den Preis für den Baby-Benz schnell nach oben treiben.

**Opel Calibra 2.5i V6**

Baujahr:	1993–1994
Motorleistung:	125 kW/170 PS
Hubraum:	2498 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	237 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h:	7,8 Sekunden
Marktwert (Note 2):	9.200 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:

Das letzte Sechszylinder-Coupé von Opel, manchmal noch aus Rentnerhand zu bekommen.

**Trabant 601 (P 601)**

Baujahr:	1967–1990
Motorleistung:	19 kW / 26 PS
Hubraum:	594 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	108 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h:	23,7 Sekunden
Marktwert (Note 2):	6.200 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:

Ein Stück deutscher Geschichte und aufgrund seiner überschaubaren Technik auch für Schraub-Anfänger geeignet.

Wir versichern  
Klassiker.

**NSU 1200**

Baujahr:	1967–1973
Motorleistung:	40 kW / 55 PS
Hubraum:	1177 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	144 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h:	14,5 Sekunden
Marktwert (Note 2):	9.100 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:  
Ein typischer 60er-Jahre Kleinwagen mit klarer Linie. Nur gute Exemplare kaufen, denn Ersatzteil-Lage ist schwierig.

**VW Scirocco II 1.8 GT Kat**

Baujahr:	1985–1992
Motorleistung:	70 kW / 95 PS
Hubraum:	1781 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	194 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h:	11 Sekunden
Marktwert (Note 2):	9.600 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:  
Solide Golf-Technik in schicker Verpackung, sehr gute Ersatzteillage im Bereich Technik.

**Opel Corsa A GSi Kat**

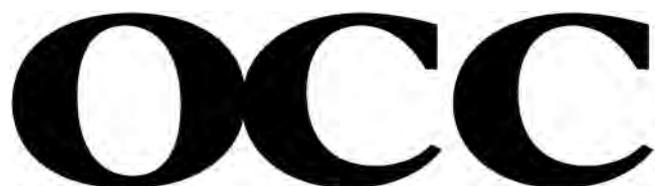
Baujahr:	1990–1993
Motorleistung:	72 kW / 98 PS
Hubraum:	1598 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	188 km/h
0–100 km/h:	9,5 Sekunden
Marktwert (Note 2):	7.400 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:  
Unverbastelt kaum zu finden, bietet trotz Frontantriebs viel Fahrspaß und profitiert vom Opel-Baukastensystem.

**BMW X5 4.8is**

Baujahr:	2004–2006
Motorleistung:	264 kW / 360 PS
Hubraum:	4799 ccm
Höchstgeschwindigkeit:	246 km/h
Beschleunigung 0–100 km/h:	6,5 Sekunden
Marktwert (Note 2):	9.200 Euro

Fazit von Klassiker-Experten:  
Die bayerische Alternative zum Range Rover, nicht jeder mag das Image, aber fast jeder mag die Fahrleistungen.

Wir versichern  
Klassiker.

## MERCEDES-BENZ 300 SL ALS DEN TRÄUMEN FLÜGEL WUCHSEN

Fotos BRABUS Classic, Daimler AG

Text: Paolo Ollig, CLASSIC TRADER



Wie schafft es ein Auto eigentlich, für mehr als ein halbes Jahrhundert ein Traumwagen zu sein? Das Mercedes-Benz 300 SL Coupé mit den markanten Flügeltüren begeistert nicht nur bei der Präsentation 1954, sondern toppt je nach Zustand heute noch jedes Jahr seinen Marktwert. Ob der Kaufpreis angemessen ist, zeigt sich wie so oft bei einem detaillierten Blick hinter die Fassade.

Dieser Beitrag wurde zur Verfügung gestellt von CLASSIC TRADER

Dem internationalen Marktplatz für klassische Fahrzeuge.

Lassen Sie sich inspirieren und klicken Sie auf das Logo >>>



Der 6. Februar 1954 markiert eine Sternstunde des Automobilbaus. Auf der International Motor Sports Show in New York City präsentiert Mercedes-Benz den 300 SL, Baureihe W 198 I. Form, Kraft, Preis, Sportlichkeit und Glamour, der „Flügeltürer“ schwebt in nahezu allen Bereichen über allen bisherigen Automodellen. Zunächst beeindruckt die reine Erscheinung. Die niedrige, lang gestreckte Haube mit den markanten Erhebungen sowie die Spritzschutzleisten über den Radläufen und dann diese Türen, die sich nach oben öffnen, wohlgernekt Mitte der 50er-Jahre.

Die berühmten „Gullwings“, „Ali di Gabbiano“, „Portes papillon“ oder welche blumigen Formulierungen es für oben angeschlagenen Türen noch gibt, wurden nicht als Stilelement oder gar Marketinggag verbaut. Sie haben wie viele andere Bestandteile ihren Ursprung im Motorsport und fanden aus gutem Grund Verwendung.



Nach dem Zweiten Weltkrieg ruhten die Rennsportbestrebungen bei Mercedes-Benz, erst in den Jahren 1950 und 1951 werden die ersten Schritte auf der Rundstrecke wieder konkreter. Die Technik rund um die Vorkriegs-Rennwagen des Typs W 154 war aber nicht mehr zeitgemäß. Zwar genau so schnell wie vor dem Krieg, aber nun zu schwer im Vergleich zur Konkurrenz.

1951 werden die Weichen für ein erneutes Motorsportengagement bei Mercedes-Benz gestellt und so auch der Weg zum Flügeltürer geebnet: Am 15. Juni beschließt der Vorstand von Daimler-Benz, an die erfolgreiche Rennhistorie anschließen zu wollen. Da sich die Automobil-Weltmeisterschaft, die heutige Formel 1, in den Jahren 1952 und 1953 in Übergangsjahren befindet und Mercedes-Benz erst 1954 wieder vollständig einsteigen kann, widmet mal sich zunächst der Teilnahme an Sportwagenrennen wie in Le Mans oder Silverstone.

Passenderweise kommen 1951 mit dem Typ 220 (W 187) sowie 300 (W 186) die ersten Pkw-Modelle nach dem Krieg heraus. Der Typ 300 wird zur Keimzelle der Motorsportbestrebungen der Marke: Auf seiner Basis entwickelt Rudolf Uhlenhaut den Mercedes-Benz 300 SL Rennsportwagen (W 194). Das Fahrwerk der W 186 Limousine wird in weiten Teilen übernommen, die Bremsbeläge werden auf 90 Millimeter verbreitert.



Auch der Reihensechszylinder stammt aus dem 300er, wobei er deutlich optimiert wird. Er bekommt drei Solex-Fallstromvergaser und eine schärfere Nockenwelle, womit die Leistung auf 125 kW (170 PS) bei 5.200 U/min anwächst. Der Motor wird um 50 Grad nach links geneigt in die selbsttragende Struktur eingebaut. Diese besteht aus einem nur 50 Kilogramm leichten Gitterrohrrahmen, der aus Stabilitätsgründen an den Seiten weit hochgezogen ist.

Da seitlich angeschlagene Türen angesichts des durch den Gitterrohrrahmen hohen Einstiegs über die breiten Wagenflanken sehr aufwendig gewesen wären, entscheidet man sich für einen Anschlag im Dach und somit die legendären Flügeltüren.



Platz zwei und vier bei der Mille Miglia, Dreifachsieg beim Preis von Bern, Doppelsieg bei den 24-Stunden von Le Mans und der Doppelsieg bei der Carrera Panamericana – trotz des Einschlags eines Geiers in die Windschutzscheibe des siegreichen Teams Karl Kling/Hans Klenk – die Siegesliste 1952 des 300 SL Rennsportwagens ist mehr als beeindruckend.

Der Mercedes von Kling und der blutende Co-Pilot Klenk nach dem Unfall mit dem Geier 1952; Foto Wikicommon, Cete

Eine stark überarbeitete Version für 1953 ist zwar bereits fertig entwickelt, kommt aber nicht mehr zum Einsatz, da man sich ganz auf die Grand-Prix-Boliden konzentriert.

Es liegen nur wenige Monate zwischen dem Entschluss, eine Straßenversion des Sportwagens zu bauen bis zur Motor Show in New York. Dennoch sollte es in nur neun Monaten gelingen, vom Rennwagen über einen Prototyp die finale serientaugliche Version des Flügeltürers auf die Beine zu stellen.

Der Ort der Präsentation in den USA ist nicht zufällig gewählt. Der Flügeltürer wurde ganz bewusst auch mit dem Blick über den großen Teich ins Mercedes-Portfolio aufgenommen.

Wie auch später beim 300 SL und 190 SL Roadster mischt der Importeur bei der Entscheidung zugunsten des neuen Modells der Legende nach kräftig mit, auch wenn seine Rolle historisch nicht ganz eindeutig zu belegen ist.

Sieht man sich die drei Evolutionsstufen Rennwagen, Prototyp und Serienfahrzeug an, sieht man die Entwicklung mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Unter der Haube arbeitet im W 198 I derselbe Reihen-Sechszylinder mit der Benzin-Direkteinspritzung des Prototyps, der 215 PS erzeugt. Als Spitze sind mit der Sportnockenwelle und der richtige Getriebeübersetzung circa 250 km/h.





Eine direkte Lenkung, kurze Schaltwege und eine ausgezeichnete Sitzposition betonen den sportlichen Charakter des 1.295 kg schweren Coupés. Dabei bleibt der Motor stets ein kultiviertes Aggregat und erregt nicht mehr Aufmerksamkeit als nötig. Der große Auftritt kommt von ganz allein, da muss man nicht laut tönend über die Straßen fahren.

Ein Spitzenwert ist im Übrigen auch der Preis: 29.000 DM sind zu dieser Zeit ein Vermögen. Zur besseren Einordnung, die kleine Schwester 190 SL kostet ein Jahr später 16.500 EUR, die Luxuslimousine 220 a (W 180 I), ebenfalls mit Sechszylindermotor, rund 12.500 DM sowie ein Volkswagen Käfer etwa 4.000 DM. Ein Wert der mit der Liste an Sonderwünschen locker noch einmal zusätzlich in den Wagen hinein konfiguriert werden konnte.



Die Preisverhältnisse haben sich im Übrigen auch im Klassikerstatus nicht wirklich aufeinander zubewegt. Im Gegenteil, der Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürer ist in den vergangenen Jahrzehnten immer begehrt geworden, kein Wunder bei nur 1.400 gebauten Exemplaren, 30 davon aus den Jahren 1955 und 1956 mit Aluminium-Leichtmetall-Karosserie und eines mit GFK-Karosserie. Preise unter einer Million Euro für einen Flügeltürer in ordentlichem Zustand sind daher unrealistisch.

### TIPPS ZUM KAUF VOM FACHMANN

In dieser Preiskategorie sollte man beim Kauf wahrlich nicht danebengreifen. Wenn man sich die auf dem Markt befindlichen Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürer von außen so anschaut, gibt es grundsätzlich wenige Exemplare, die auf den ersten Blick nicht kaufwürdig wären. Es sollte eben nicht nur beim ersten Blick bleiben.

Denn mitunter gibt es Fahrzeuge, die nur äußerlich einen wunderbaren Eindruck machen, bei genauerer Betrachtung zeigen sie aber unsorgfältige Restaurierung. Daher sollte man auf die Einschätzung von einem wahren Fachmann bauen.

Für Fragen rund um den Flügeltürer finden wir Antworten bei BRABUS Classic. Dort wird z.B. in der 6 Sterne Restauration eines Mercedes-Benz Klassikers das Matching Number-Basisfahrzeug komplett demontiert, alle Teile gesichtet und katalogisiert. Unbrauchbare Komponenten werden aussortiert. Andere, die sich zur Wiederaufbereitung eignen, werden in den Neuzustand versetzt. Fehlende, beschädigte und verschlissene Komponenten werden durch neue Original-Teile von ersetzt.

So entstehen Klassiker, die nicht nur so aussehen, als seien sie gerade vom Band gelaufen, sondern sie präsentieren sich auch technisch genauso. Wenn jemand den Flügeltürer bis in die kleinste Schraube kennt, wie bei BRABUS, kann man sicher sein, dass die technische Substanz und die Historie abgeklopft wurden.



# CLASSIC TRADER



So steht als erster Schritt stets der Abgleich der, von Mercedes Benz erhältlichen, Datenkarte mit den im Fahrzeug verbauten Komponenten auf Nummerngleichheit, an. Diese gelten für Motor, Getriebe, Vorder- und Hinterachse, Fahrgestell sowie Aufbau. Diese Dokumentation ist deshalb wichtig, weil einige Fahrzeuge auf dem Markt sind, die komplett mit Rahmen, Karosserie und Technik nachgebaut wurden. Dabei sind Nummern verwendet worden, die einem „verschollenen“ Fahrzeug zugeordnet waren.



Schlimme Blender kann man schon aussortieren, wenn man Spaltmaße und Passungen der Chromteile wie Kühlergrill, Lampenringe und Rückleuchten genau betrachtet.

Einige Teile wie Hauben, Türen, Seitenkasten Verkleidungen sowie die Unterbodenverkleidungen sind aus Aluminium und somit mit Hilfe eines Magneten leicht auf das richtige Material zu überprüfen. Die Türen und Hauben sind beim Bedienen leicht auf ihr Gewicht zu prüfen.

Nicht mehr vorhandene, sichtbare Umfaltungen deuten auf viel Spachtel hin und lassen die Türen und Hauben schwer erscheinen. Wenn die Türen in der oberen Stellung durch die Druckfedern nicht mehr gehalten werden, kann dieses auf zu schwere Türen oder im besten Fall auf erschlafte Federn hindeuten.

Das 300 SL Coupé wurde von 1954 bis 1957 gebaut, im Jahr 1955 gab es circa 50 Modifikationen. So haben die frühen Fahrzeuge bis 1955 über den Radläufen mit Kernen aufgeschraubte Finnen. Bei den späteren Exemplaren – außer bei den wenigen Aluminiumkarosserien – waren diese angezint.

Die meisten Änderungen wie Stoßstangenhörner (rund statt eckig), Zylinderkopfdichtungen mit mehr Wasserlöchern, elektrische Zeituhr, R3-Einspritzpumpe wurden zum Modelljahr 1955 vorgenommen.

Der Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürer hatte ab Werk einen komplett mit Aluminium verkleideten Unterboden. In der Regel fehlt diese Verkleidung, um den Hitzestau unter dem Fahrzeug zu verringern oder die Zugänglichkeit zum Unterboden zu erleichtern. Die Verkleidungen können aber durch Nachfertigungen leicht ergänzt werden.

Große Beachtung sollte der Karosserie und dem Zustand des Rahmens gelten. Wie eingangs erwähnt, heißt schöner Schein nicht gleich guter Zustand, es gibt etliche Blender. Nicht selten befinden sich unter dem glänzenden Lack 20 und mehr Kilo Spachtel und Zinn. Richtig große Spachtelkünstler treiben sogar gerne Löcher in die Karosserie, um dicken Spachtelflächen mehr Halt zu verschaffen. Wie man diesen Exemplaren auf die Schliche kommt? - „Bei älteren Restaurationen kann man dieses Vorgehen durch das Ausspiegeln der Karosserie sofort sehen. Lackeinfallstellen, Schleifspuren und kleine Bläschen sind ein klares Indiz für einen unsoliden Unterbau. Augenscheinlich sollte man den Gitterrohrrahmen auf Knickstellen und unsachgemäße Schweißnähte untersuchen. Belastbare Aussagen kann nur durch das Vermessen des Rahmens getroffen werden.“



Startet der Motor im kalten Zustand mit der Zusatzpumpe und dem Choke gut und läuft nach kurzem Warmfahren geschmeidig und geräuschfrei rund, dann hat man ein Indiz für einen ordentlichen Motor.

Ölundichtigkeiten an Motor und Einspritzpumpe sind leider sehr häufig anzutreffen. Grundsätzlich sollte man nach dem Kauf eines Fahrzeuges die Einspritzpumpe und die Einspritzdüsen bei einem Fachbetrieb überprüfen lassen. Die Folgeschäden durch defekte Einspritzbauteile können kostspielige Reparaturen nach sich ziehen. Der Motor selber ist recht einfach gebaut, aber die noch

von Mercedes erhältlichen Ersatzteile sind sehr teuer. Somit kann eine komplette Motorüberholung je nach Zustand und Anspruch zwischen € 40.000,- und € 80.000,- kosten.



# CLASSIC TRADER

# KONTERRBUNTES

## aus der Presse

**Kronen  
Zeitung**

Ausgabe:  
05.03.2024  
www.krone.at

# Verbrenner-Aus ist Geschichte

Nach einer bemerkenswerten Abstimmung in Brüssel steht das eigentlich geplante Ende für Verbrenner-Motoren vor dem tatsächlichen Aus. Und schuld daran sind ausgerechnet E-Autos.

**D**ie Pläne sorgten für Aufregung, Deutschland und Österreich legten sich quer. Ursprünglich hatte die EU geplant, ab 2035 keine neuen Fahrzeuge mit Verbrennermotor mehr zuzulassen und zu 100 Prozent auf E-Autos zu setzen.

Jetzt die Wende, die Kommission wird ihre Pläne bereits 2026 gehörig überdenken. Präsidentin Ursula von der Leyen hatte es schon kryptisch anklingen lassen.

## Weg von ultraherzigen Klimazielen neue Devise

Der Grund: In vielen von wirtschaftlichen Turbulenzen gebeutelten EU-Ländern haben sich die Prioritäten verschoben. Die Devise ist jetzt: Weg von ultraherzigen Klimazielen und hin zu Wohlstandssicherung und wirtschaftlichem Aufschwung – vor allem, um nicht von China überrollt zu werden.

Das Reich der Mitte strebt, wie berichtet, eine aggressive Führungsrolle in der E-Mobilität an und will

Foto: P. Huber



den Weltmarkt mit billigen Elektroautos überfluten. Der etwas hilflosen EU fallen dazu nur hohe Zölle ein, um den Markt zu schützen.

## E-Autos nicht mehr automatisch klimaneutral

Montagabend dann die Wende: Das Europa-Parlament hat erstmals einem Kommissionsvorschlag mehrheitlich zugestimmt, der E-Autos nicht mehr automatisch zu klimaneutralen Fahrzeugen (!) erklärt. Alle Unternehmen, die den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Trans-

portleistungen anführen müssen – egal, ob über die Schiene, auf der Straße oder in der Luft –, fallen jetzt in den Geltungsbereich dieser Verordnung. Entsprechend – und das ist neu – müssen verpflichtend reale Werte für den CO<sub>2</sub>-Gehalt der verwendeten Elektrizität inkalkuliert werden, inklusive Verlusten bei der Übertragung und Umwandlung.

Die neu festgelegten Referenzdaten offenbaren, dass nur grauer Wasserstoff eine schlechtere CO<sub>2</sub>-Bilanz hat als Elektrizität. Gut also für

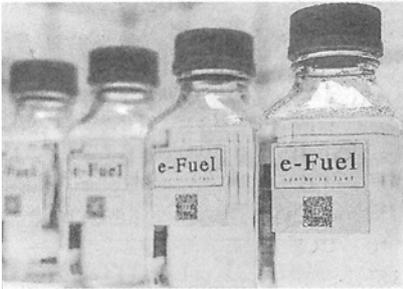


Foto: luchschenF - stock.adobe.com

⊗ **E-Autos sind nicht mehr die einzige Technologie, auf die die EU setzt: E-Fuels für Verbrenner bleiben erhalten.**

von der Leyens Kehrtwende: Dieses Gesetz wird die Grundlage und das Argument für sie sein, um das Verbrennerverbot 2026 zu kippen.

Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor können also prinzipiell nun auch nach 2035 neu zugelassen werden, wenn sie ausschließlich CO<sub>2</sub>-neutrale Kraftstoffe tanken. E-Fuels, – für die sich besonders ÖVP-Kanzler Karl Nehammer stark machte – werden bisher allerdings in der EU kaum produziert und gelten als

teuer. Daher sollten sie nach dem Willen der EU-Kommission bislang vor allem für den Schiffs- oder Flugverkehr reserviert werden, der nicht direkt mit Strom betrieben werden kann. Bestrebungen, den Kraftstoff, wie auch Bio-Diesel, attraktiver zu machen, bestehen weiterhin.

### „Der Wahrheit wieder ein Stück weit näher“

Nachfrage bei der zuständigen Verhandlungsführerin Barbara Thaler (ÖVP): „Wir kommen der Wahrheit ein Stück weit näher, allerdings fehlt immer noch die Produktion und das Recycling des jeweiligen Fahrzeuges in der Bilanz. Somit haben E-Autos, die außerhalb Europas produziert werden, nach wie vor einen unfairen Vorteil. Europa muss aufhören, sich ständig regulatorisch selbst zu benachteiligen.“

Die europäische Autoindustrie, eine der letzten Steckenpferde, reagiert verhalten optimistisch.

Michael Pichler

## Jetzt rollen auch die „Käfer“ an

Kleine Zeitung

Auch wenn das offizielle VW-Treffen heuer in Wolfsburg stattfindet, haben viele GTI-Fans auch heuer wieder ihr Kommen in Kärnten angesagt.

Beschaulicher wird es bei einem anderen Treffen der „VW-Familie“ zugehen, das vom 31. August bis 1. September in Ferlach statt finden wird. Die „Nostalgiebahnen“ veranstaltet an den beiden Tagen ein [VW-Käfer-Treffen](#) beim Technikmuseum Historama Ferlach statt.

„Das Bullitreffen auf dem Großglockner gibt es nicht mehr, und auch jenes nahe Salzburg findet nicht statt“, so Johannes Prix von den Nostalgiebahnen. Man freue sich auf alle VW- und Porsche-Fahrzeuge mit Heckmotor..

Drei Monate dauerte die Planung des Treffens. Ein abwechslungsreiches Programm sieht u.a. eine Parallelfahrt mit Oldtimern und Dampfzug und eine Oldtimerausfahrt zum Pyramidenkogel vor.

und übermotorisierter. Damit wurden die Effizienzgewinne bei den Motoren wieder zunichte gemacht, was sowohl den Haushalten als auch der Umwelt teuer kommt“, stellte VCÖ-Expertin Katharina Jaschinsky am heutigen Welt-Energiespartag fest. Ein Durchschnittsverbrauch von drei Liter pro 100 Kilometer würde Österreichs Haushalten bei gleicher Kilometerleistung eine Ersparnis von rund 2,7 Milliarden Euro pro Jahr bringen, rechnete heute der Verkehrsclub vor.

Kurzfristig können durch einen spritsparenden Fahrstil der Verbrauch und damit die Kosten um 15 bis 20 Prozent reduziert werden, betont der VCÖ. (APA)

# Die Presse

Ausgabe 05.03.2024

## Österreichs Autofahrer verbrauchten 2023 mehr als drei Milliarden Liter Sprit

**Anstatt verstärkt sparsame Modelle auf den Markt zu bringen, wurden die Neuwagen immer breiter, schwerer und übermotorisierter, kritisiert der Verkehrsclub.**

Österreichs Haushalte haben im Vorjahr rund 3,2 Milliarden Liter Sprit verbraucht, obwohl es ein gewaltiges Einsparungspotenzial gibt, so der österreichische Verkehrsclub (VCÖ). Er verweist auf das bereits sei über 20 Jahren von

der Autoindustrie angekündigte 3-Liter-Auto. Gäbe es diese Fahrzeuge, wäre der Spritverbrauch der Pkw von Österreichs Haushalten um die Hälfte niedriger als heute. Seit 2010 sei der Verbrauch der Benzin-Pkw um nur 0,7 Liter/100 Kilometer zurückgegangen, bei Diesel um 0,2 Liter.

„Anstatt verstärkt sparsame Modelle auf den Markt zu bringen, wurden die Neuwagen immer breiter, schwerer

Gerne veröffentlichen wir auch interessante Nachrichten oder Veranstaltungen von befreundeten Klubs:



Liebe MG-Freunde und Freundinnen,

Ich möchte Euch auf die beiden folgenden Club-Termine aufmerksam machen und bitten Euch sich bei Interesse anzumelden:

GOC veranstaltet zusammen mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) am **Freitag, dem 22.3.2024 ab 17:00h** ein Workshop für SeniorInnen (ab 65 Jahren). Dieses Workshop trägt den Titel: „Bewusst – Sicher – Mobil“ und soll SeniorInnen dabei helfen auch im Alter sicher und entspannt mit dem Auto fahren zu können.

Es gibt dabei KEINEN TEST und KEINE PRÜFUNG, sondern nur einen kurzweiligen und interessanten Vortrag durch einen Experten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit. Der Workshop dauert rund 2,5 Stunden und findet wieder im gewohnten Clubambiente im Golfrestaurant Freudenau statt.

Da es eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen und eine Maximalzahl von 15 Personen gibt, bitte ich bei Interesse um eine schnelle Anmeldung.

An sich ist die Veranstaltung nur für Clubmitglieder ausgeschrieben, aber falls wir die Mindestteilnehmerzahl nicht erreichen, können auch andere InteressentInnen dabei sein (bitte bei mir anfragen: 0650 8123420).

Der Workshop ist kostenlos. Hier geht's zur [Einladung](#) und hier direkt zur [Anmeldung](#).....



Der MGOC veranstaltet zusammen mit dem JDOST (Jaguar Daimler Owners Club) ein **Lichtschrankentraining am Sonntag, den 14.4.2024** ab 13:15h am Gelände der Firma Reifen Fleischmann in Klosterneuburg.

Der Unkostenbeitrag für Nicht-Mitglieder des MGOC ist EUR 40.—und ist vor Ort zu bezahlen. Hier geht's zur [Einladung](#) und hier direkt zur [Anmeldung](#).....

Mit diesen beiden Veranstaltungen seid ihr jedenfalls ausgezeichnet auf die kommende Oldtimersaison vorbereitet!! 😊



Unser Mitglied Michael Baumgartner lädt uns zur Eröffnung seines neuen Geschäftes, „Army Shop Vienna“, Zieglergasse 1, 1070 Wien, am **16. März 2024** ab 14h ein. Alle sind herzlich willkommen!

Bitte schaut doch in einigermaßen regelmäßigen Abständen auf die Kalenderseite unseres Webauftritts. Wir sind sehr bemüht diese Seite topaktuell zu halten.

Mit herzlichen oktogonalen Grüßen

Christoph Gudenus  
Präsident des MG Owners Club Austria  
E: [mgoc@mgoc.at](mailto:mgoc@mgoc.at)  
T: 0650/8123420  
W: [www.mgoc.at](http://www.mgoc.at)



## 100 Jahre MG! Miha feiert mit

Unser Klubmitglied Miha Vrhunec aus Laibach, ist ja nicht nur als „fleißigster Blogger“ Sloweniens, sondern auch als MG-Fan, bekannt.

Mit seinem MG-B, Baujahr 1974 nimmt Miha an Classics teil und feiert natürlich auch „100 Jahre MG“. Ein entsprechender Blog darf da nicht fehlen.

>> [100 Jahre MG](#)

Schaut mal vorbei bei Miha; Ihr findet dort noch viele andere interessante Beiträge; zuletzt hat es dem „alten Schwere-nöter“ der „schwarze Vulkan“ angetan, die schnellste Rallye-Lady aller Zeiten:

>> [Michele Mouton](#)



## Aus Obi`s Witzkiste

Ein Trabbi bleibt mit einer Panne auf der Autobahn stehen. Ein freundlicher Porschefahrer hält an, und schleppt ihn ab. Als ein Ferrari an den beiden vorbei zischt, denkt sich der Porschefahrer:

„Den hol ich ein!“

Der Trabbifahrer bekommt bei 200 kmh Angst, blinkt und hupt kräftig.

Bei der nächsten Tankstelle sieht das der Tankwart und sagt zu seinem Kunden:

„Haben Sie das gesehen? Vorne ein Ferrari mit 240, dahinter ein Porsche mit 240, dann ein Trabbi, der wie wild hupt und blinkt und die beiden lassen ihn trotzdem nicht vorbei!“

Gerne geben wir Angebote von Firmen weiter in der DRIFT-Redaktion eintreffen.. Vielleicht ist das eine oder andere für Euch interessant? Die Weiterverfolgung müsst Ihr aber selbst machen!



## Verkaufe

### Mercedes Benz 300 SL

Mercedes-Benz, 300 SL 24 Ventile, R129, Baujahr 1991, 4 - Sitzer, 170 KW, Ledersitze und Innenausstattung in Rot.  
Automatisches Cabrio-Verdeck und Hardtop Km Stand 190.000. \$57 Pickerl bis 10.2024  
Sehr guter Zustand, Motorsteuergerät erneuert, Automatikgetriebe Öl neu gewechselt, Kühler und Zündverteiler Deckel erneuert. Nur im Sommer gefahren im Winter in der Garage. Aus Platzgründen abzugeben. Preis € 20.000,00 Privatverkauf.

Hermi Kürner, Tel.: 0664 340 72 24, Email: hermi@kuerner.at



#### NEED4SPEED NEWSLETTER 3/2024

Sehr geehrte Damen und Herren!

Willkommen bei Need4Speed  
Faszination Geschwindigkeit ist Ihre Welt? Exklusive Autos und Motorsport Events sind Ihre große Leidenschaft? Dann sind Sie hier bei uns genau richtig! Denn in der Welt von Need4Speed dreht sich alles um Geschwindigkeit - und zwar um Geschwindigkeit jeder Art.

#### Der Monat März beginnt bei uns mit einer Hamann Felgen Aktion.

Ab sofort erhalten Sie bis zum 17. März 2024 auf sämtliche lagernden Hamann Felgen & Komplettradsätze einen Frühjahrsrabatt - bevor der große saisonale Reifentausch beginnt - wenn Sie jetzt online bestellen:

<https://need4speed.at/Tuning/Felgen/>

Zusätzlich ist während dieser Aktion der Versand GRATIS! Optional können Sie natürlich, wie gewohnt, sehr gerne bequem mit Teilzahlung (6-60 Monatsraten) bei uns bestellen.

Sie möchten unverbindlich eine Zusammenstellung aller Möglichkeiten für Ihr persönliches Fahrzeug? - Sehr gerne, in diesem Fall senden Sie uns bitte Ihre genauen Fahrzeugdaten an folgende E-Mail-Adresse:

2024@need4speed.co.at

In diesem Sinne:  
Ladies and Gentlemen, die Felgen sind die Beine Ihres Autos - wobei hier schlank wohl eher nur bei E-Fahrzeugen gilt.



Bei seiner Nordkap-Reise ist es dem Chef der „Kraigerberg Classic“, Klubmitglied Luttenberger Herbert, gelungen ein neues Team aus Norge für die



Zeitnahme bei seiner Veranstaltung zu engagieren, s. Foto. Ob's auch funktioniert? - Dazu müsst Ihr schon nennen



### A U S T R O CLASSIC.com

#### Filmabend mit Freunden!

Liebe Freunde von Austro Classic, für den 19. März hat der ÖMVC wieder großes geplant! Der neue Film von Helmut Deimel - „DTM – Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft“ - wird im BRUNO in Brunn am Gebirge seine Weltpremiere haben.

Alle die dabei sein wollen finde unter

<https://www.austroclassic.net/hello-friends/die-dtm-ein-neuer-film-von-helmut-deimel>

Informationen über den Filmabend und die Anleitung, wie Ihr mit etwas Glück 2 Karten für die Weltpremiere gewinnen könnt.

Viel Glück und schönen Filmabend  
Wolfgang M. Buchta & Team



## Kommende Veranstaltungen des 1. C.A.R. Teams Ferlach und befreundeter Klubs:

Per News Flash oder in der CTF WhatsApp Gruppe (meldet Euch doch dort an) können kurzfristige zusätzliche Infos über Meetings, Events oder was den Mitgliedern oder dem Vorstand so einfällt. verlautbart werden.

### Bereits bekannte Veranstaltungstermine **2024**

- 04. April**  **Clubabend des 1. C.A.R. Teams Ferlach\***  
 „Maserati Sammlung“ in der Garage von Herrn Dr. Leopold Kraßnig  
 Termin: 17 Uhr  
 Ort: Stadl gegenüber Haus 28, Hörzendorferstr., Hörzendorf  
 Routenplaner: Gasthaus Kollerwirt, Affelsdorf 3, 9063 Tanzenberg, ab 19.30 Uhr
- 05.- 07. April Classic Cars & Bikes <https://www.kaerntnermessen.at/veranstaltungen/classic-cars-bikes/>  
 Oldtimermesse Klagenfurt
- 07. April**  **Classic-Shorttrack**    
 Ort: Globo, St. Jakob i.R.  
 Lauf zum KCC / Lauf zur Classic-Staatsmeisterschaft  
 Infos, Ausschreibung, Nennung - click aufs Logo >> 
13. April Theorie und Lichtschrankentraining  
 Ort: St.Veit / Mail  
 Veranstalter: Micros <https://kraigerberg.at/>
19. April Kleiner Preis vom Kraigerberg    
 Ort: Kraig  
 Lauf zum KCC / Lauf zur Classic-Staatsmeisterschaft
27. April 3. Oldtimer treffen St. Urban  
 Ort: St.Urban  
 Veranstalter: Oldtimerklub St.Urban
- 01. Mai** „Frühstück bei mir“  
 Oldtimer-Treffen bei unserem Klubmitglied Ingrid Weichsler  
 Ort: Brenneistraße, Klagenfurt; Nähe Gurkerwirt
01. Mai 46. Landesoldtimertreffen  
 Ort: Drauhafen Dullachn  
 Veranstalter: KMVC <https://kmvc.at>
- 04.-05. Mai Oldtimermesse Tulln <https://www.oldtimermesse.at/>
- 19.05. Mai 21. Oldtimertreffen Rothenthurn  
 Ort: 9701 Olsach 49
- 15.-16. Juni Croatia Classic Marathon  
 Termin kann sich ändern  
 Ort: Zagreb, Kroatien  
 Veranstalter: AM OTK „Stari kotači“ [www.starikotaci.hr](http://www.starikotaci.hr)  
 Lauf zum KCC 
- 07. Sept.**  **SMS-Classic-Sprint**    
 Ort: Ebenthal, Klagenfurt  
 Lauf zum KCC / Lauf zur Classic-Staatsmeisterschaft  
 Infos, Ausschreibung, Nennung - click aufs Logo >> 